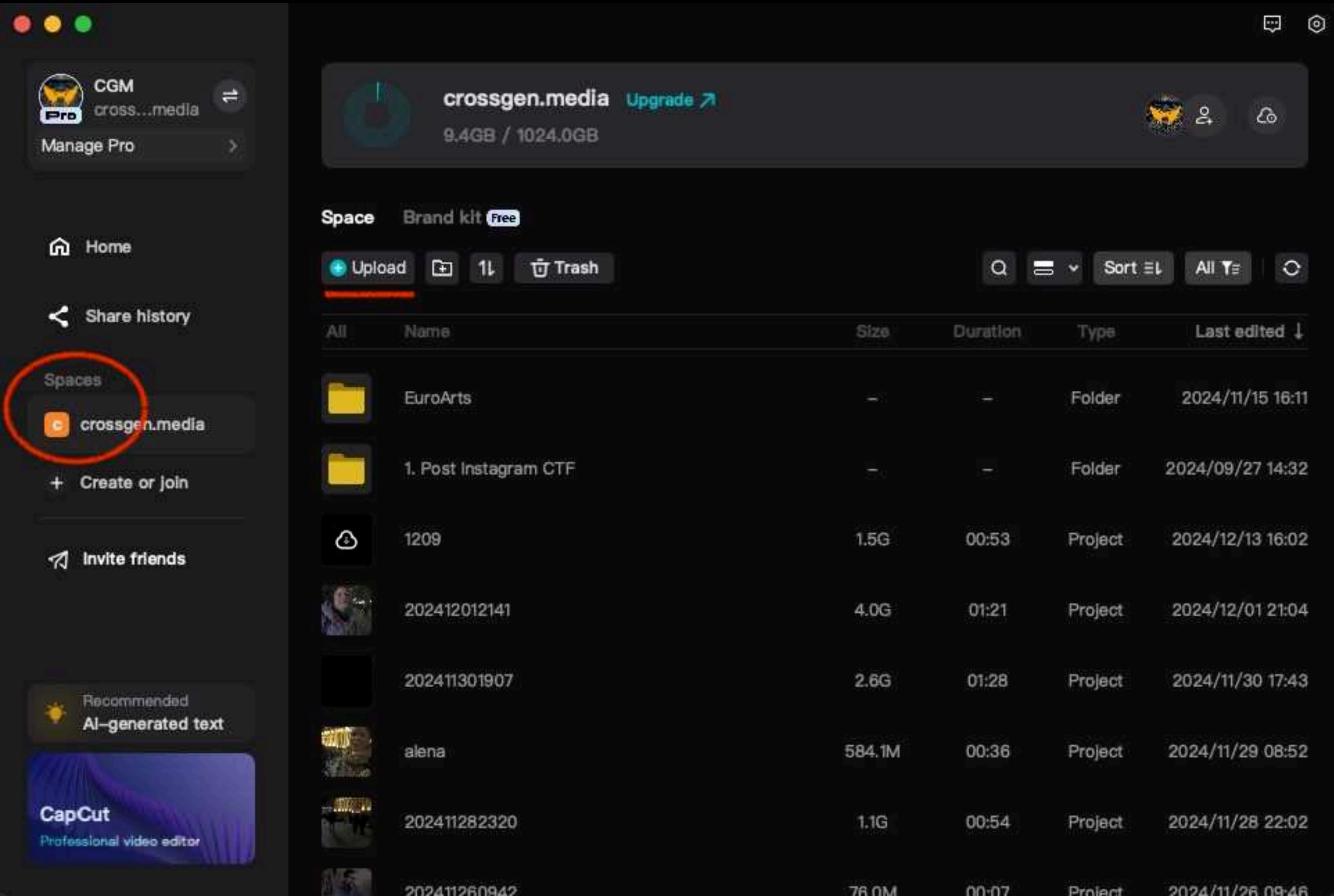
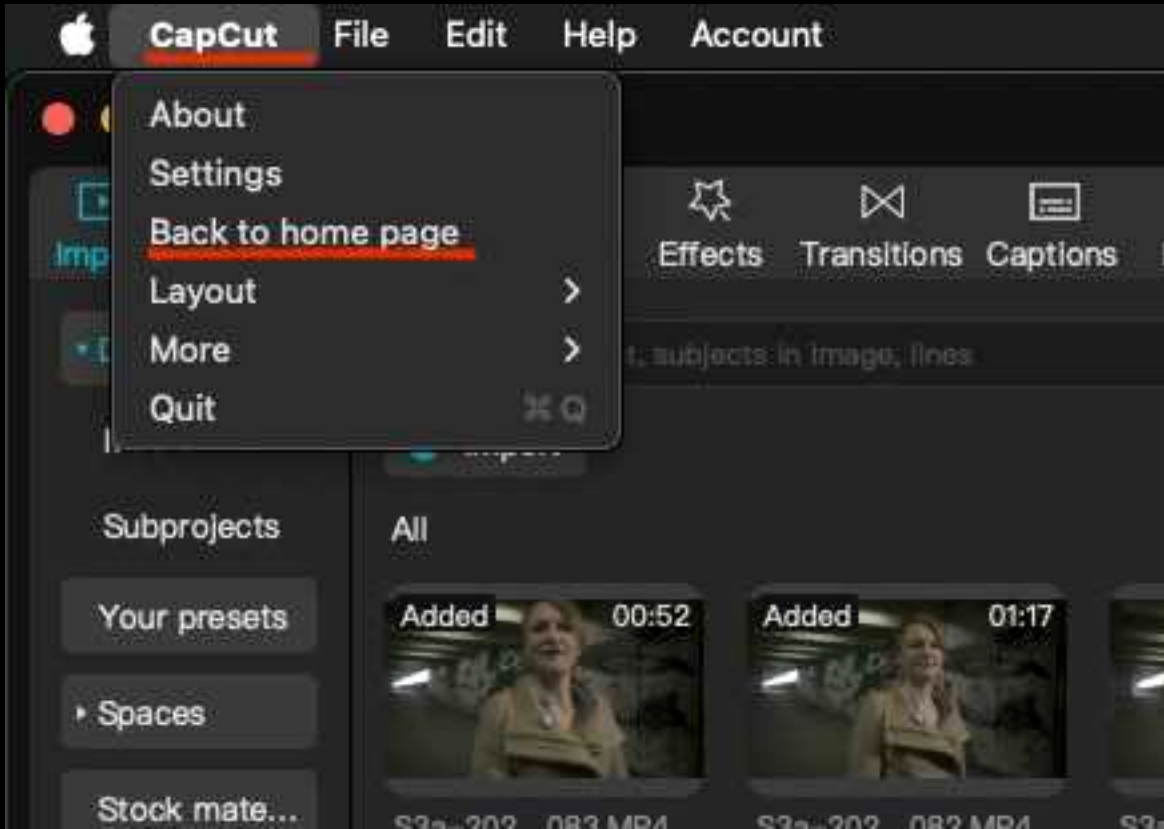


CapCut Crashkurs

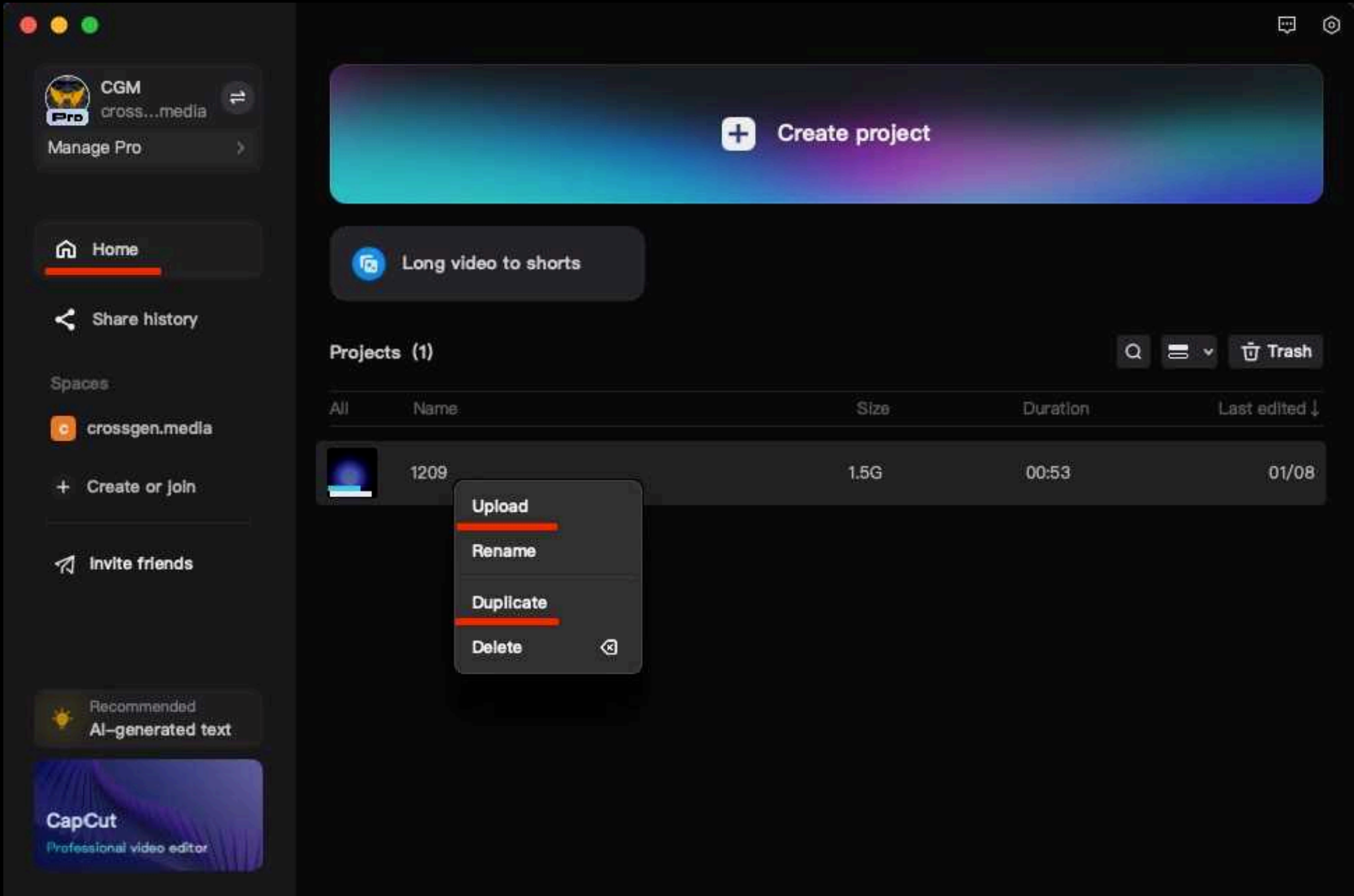
Demo auf: M1 Pro mit macOS 14.7 – Funktionsumfang hängt vom Gerät ab



Startfenster beim Öffnen: Nutzt man die **Cloud** der Pro-Version, kann man Vorlagen, Projekte und Medien für Andere zugänglich machen. An der Größe erkennt man, dass es Medien und Projekte sind. Es macht Sinn, sich hier Vorlagen anzulegen.

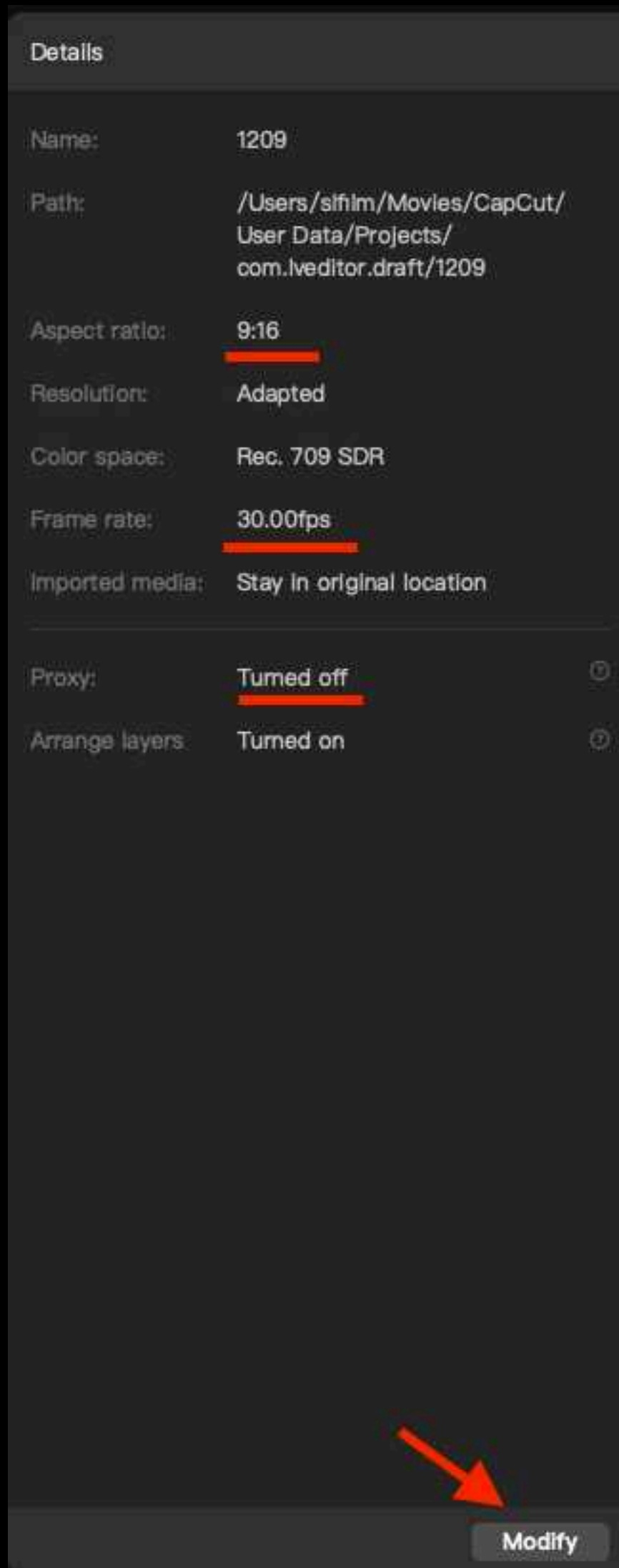


Um zum Startfenster zurückzukehren, wenn man ein Projekt offen hat.



Lokale **Projekte** lassen sich über Rechtsklick in die Cloud hochladen bzw. duplizieren. Momentan gibt es keine Begrenzung, wieviele Logins es von anderen Orten gibt, sodass Andere mitarbeiten können.

Projekteinstellungen



Ohne ein spezifisches Element im Medienbereich (Importbereich) ausgewählt zu haben (vielleicht klickt man auch zur Sicherheit einfach auf leeren Hintergrund dort), zeigt das Interface die Einstellungen des aktuellen Projekts.

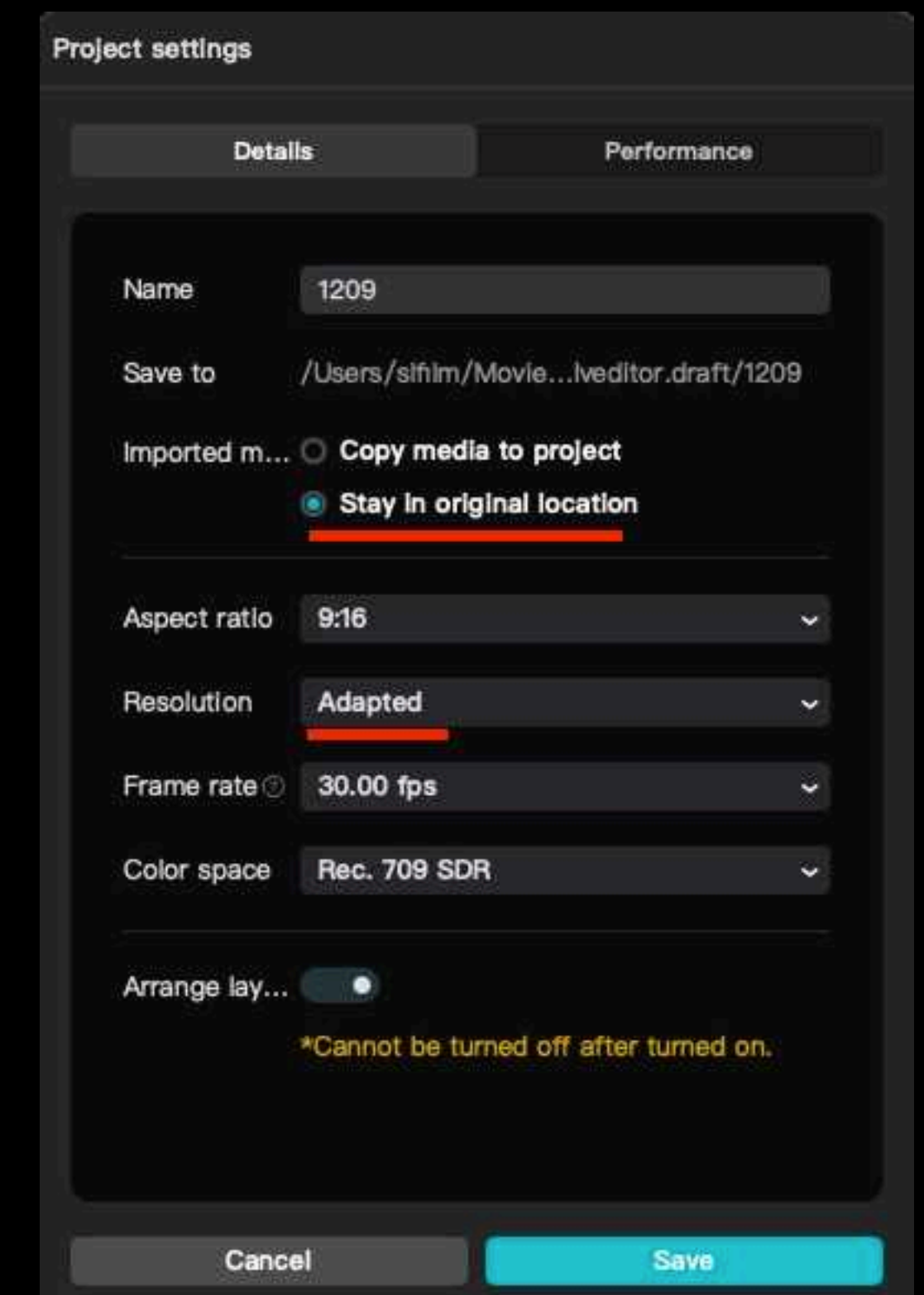
Diese sollten **vor** beginnen des Schnitts durch das Klicken auf 'Modify' festgelegt werden.

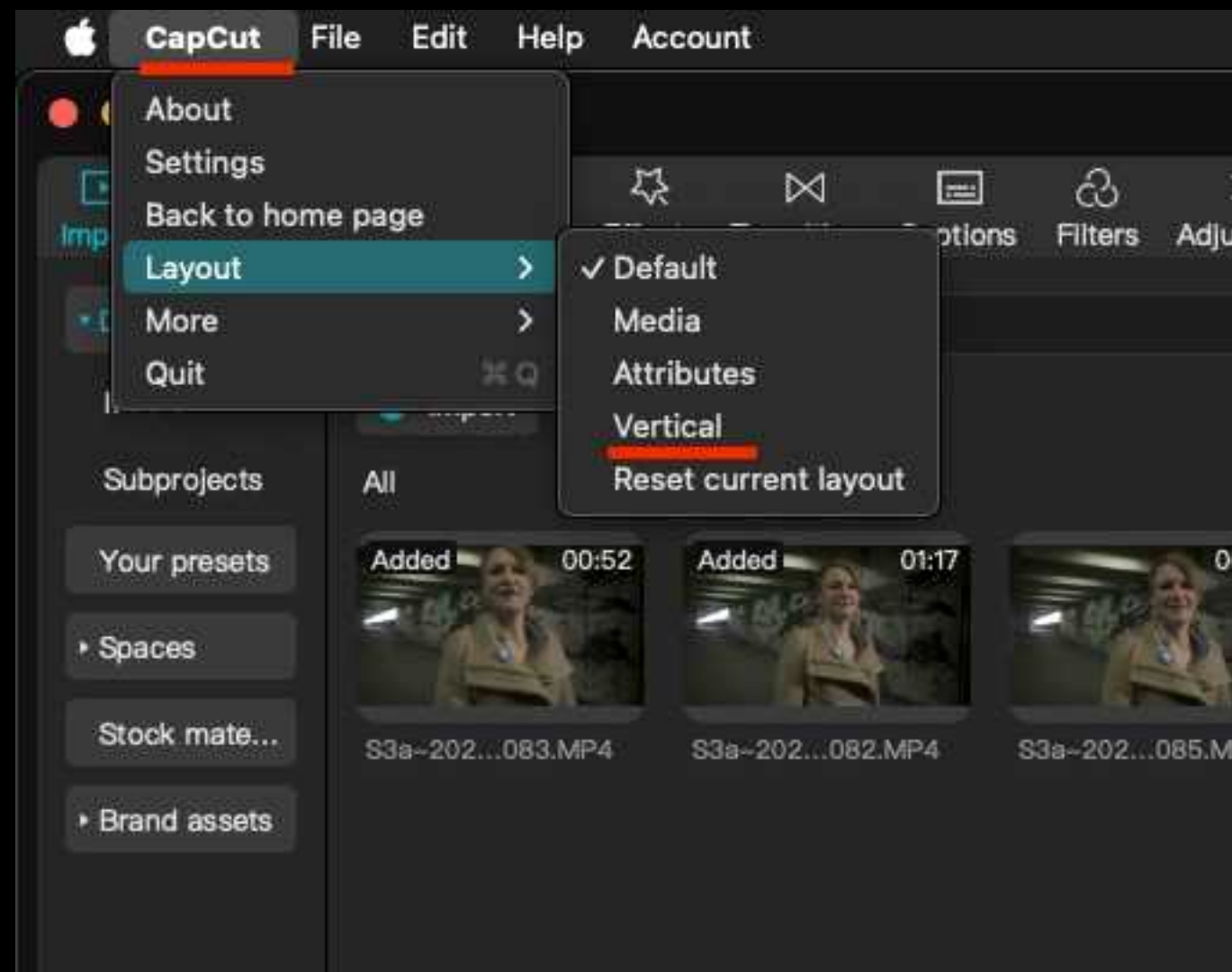
Sofern man ein vertikales Reel erstellen möchte (und horizontales Quellmaterial automatisch daran angepasst werden soll), ist das Seitenverhältnis auf 9:16 umzustellen – nur dann kann auch das vertikale Interfacelayout vernünftig verwendet werden.

Die **Framerate** sollte dem Quellmaterial entsprechen, optimal 30p (globaler Webstandard).

*Proxy **aus**, um umfangreichen Rechenaufwand und Speichernutzung zu vermeiden.*

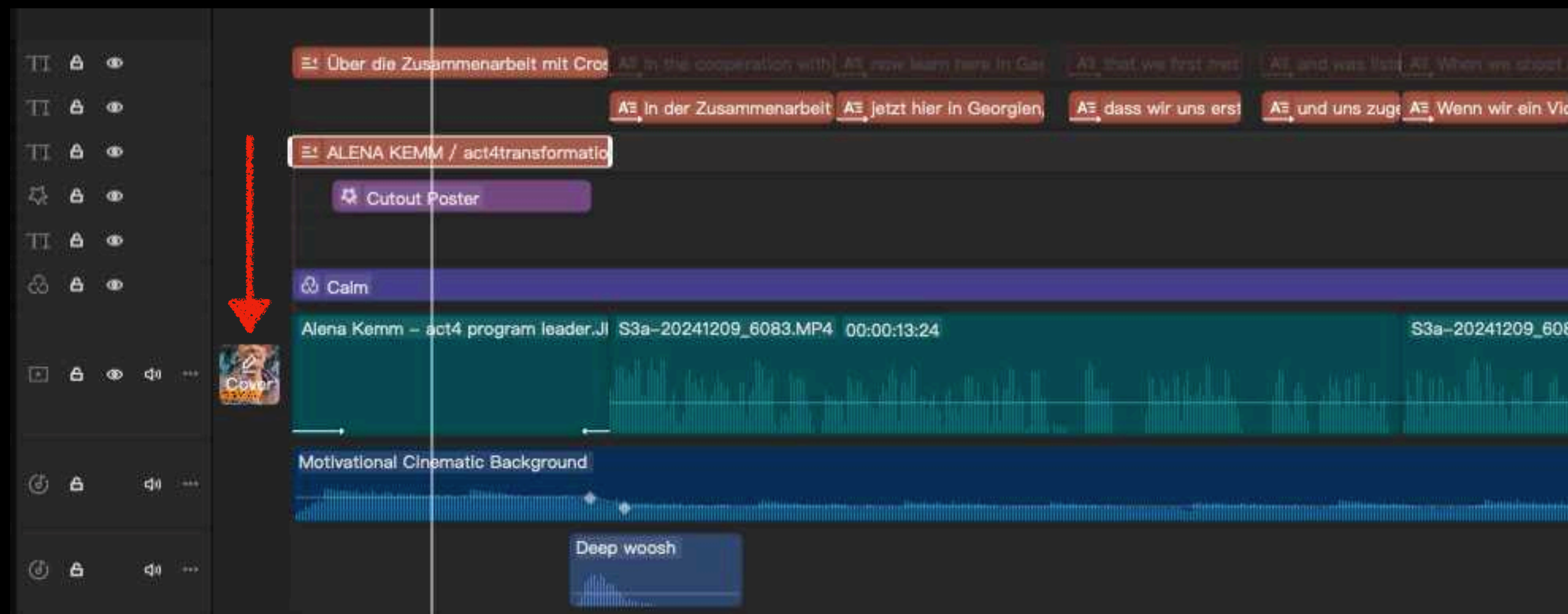
Sofern man nur lokal arbeitet und Speicherplatz sparen möchte, stellt man die Verarbeitung des Quellmaterials auf 'Stay' – möchte man hingegen alles an verwendeten Medien mit der Cloud synchronisieren, lässt man es in das Projekt kopieren (doppelte Speicherbelegung!)



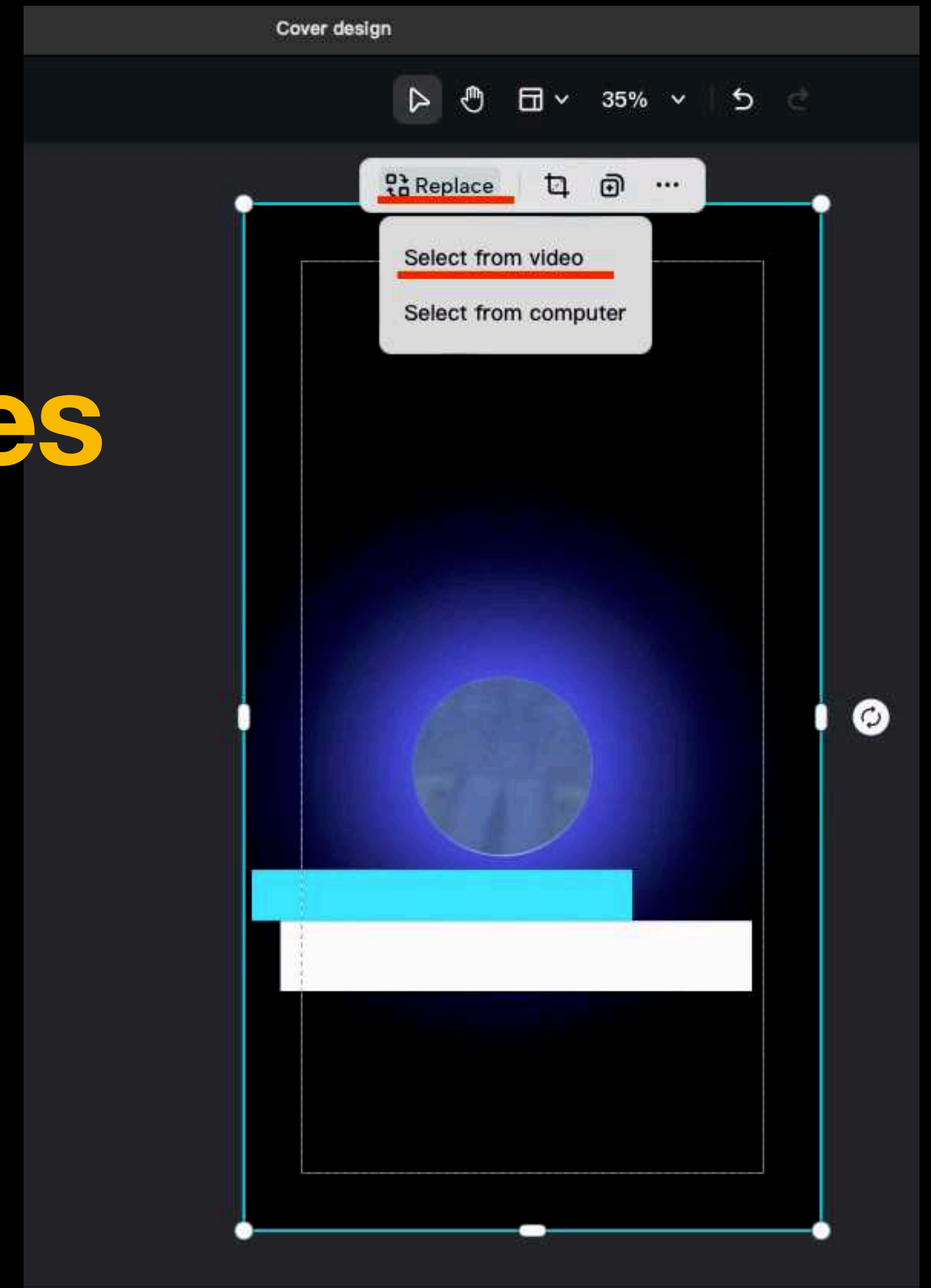


Hat man vor, vertikal zu produzieren, empfiehlt es sich direkt das entsprechende Layout des Interfaces einzustellen.

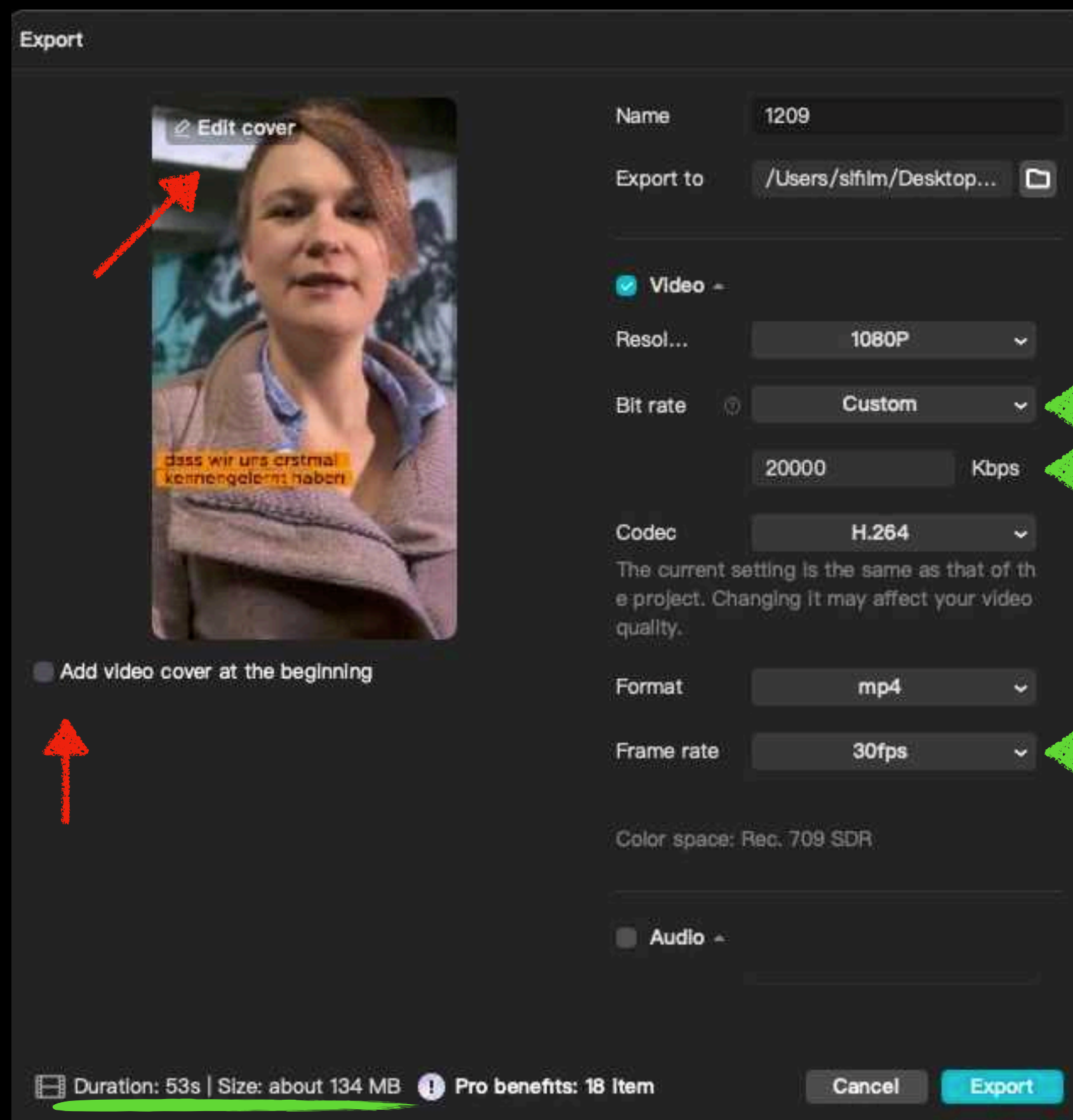
Wichtige Features



In der Timeline lässt sich direkt das **Thumbnail** bauen, wer Canva nutzt, kennt das Interface.



Im **Coverdesigner** klickt man auf den Hintergrund und kann dann direkt ein Still aus der Timeline wählen.



Für maximale Qualität auf Plattformen (diese komprimieren ja meist nochmals), sollte man bei 1080p eine Bitrate von **20M** nutzen. Die Hälfte sofern es nur 720p werden.

Die resultierende Dateigröße (nur von der Bitrate abhängig) wird dabei unten angezeigt. Wenn es darum gehen sollte, möglichst kleine Files zu erzeugen (oder eine bestimmte Größe nicht zu überschreiten), wählt man entsprechend weniger in der Bitrate, beispielsweise 10M oder gar 5M (darunter wird es recht matschig).

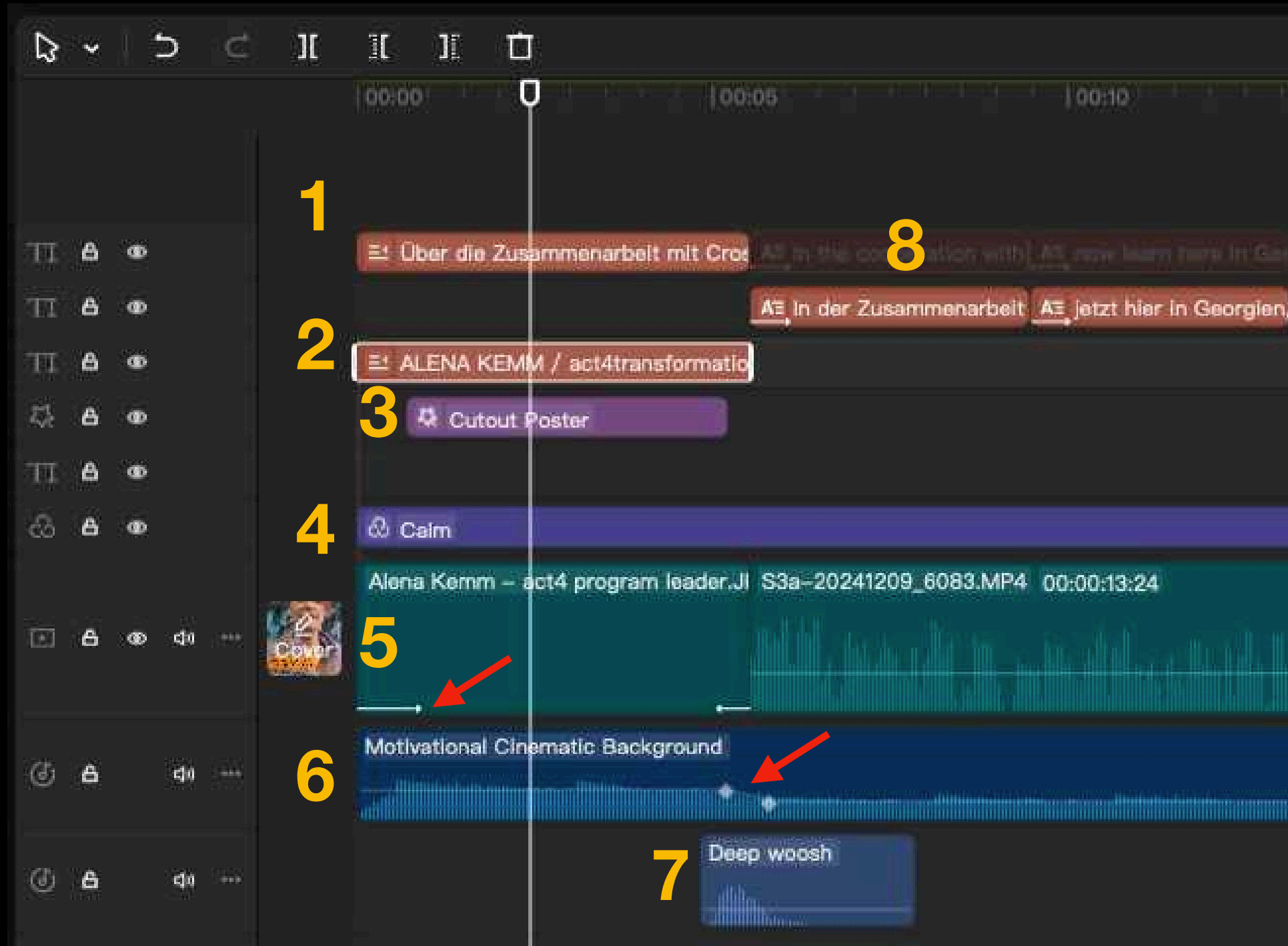
Die Framerate sollte der des Originalmaterials entsprechen, sonst springt das Video oder läuft asynchron. **30p** ist der Webstandard (läuft am 'Weichsten') und auch das, was die meisten Smartphones aufzeichnen.

Im Exportfenster lässt sich das Thumbnail noch verändern. Man kann dann dieses Cover direkt am Anfang des Videos für nur 1 Frame setzen lassen, damit Plattformen das als Thumbnail automatisch bei Upload übernehmen.

Die Qualität ist allerdings schlecht wegen verringerter Auflösung durch den Videocodec. Besser ist es, das Thumbnail separat in HD exportieren zu lassen (kommt im selben Zielordner wie das Video an).

Exportfenster

Timeline Elemente



In diesem Beispiel liegen typische Elemente (aus den Text/ Animations/Effekt Vorlagen gebaut) eines Reels vor:

- 1) **Text/Titel**, gleichzeitig auch Kontext für Thumbnail
- 2) **Text/Details**, in diesem Fall Name und Funktion
- 3) **Videoeffekt** als **Layer** (verändert alles, was **darunter** liegt)
- 4) **Farbanpassung** als **Layer** (verändert alles, was **darunter** liegt)
- 5) Foto mit **Ein- u. Ausblendung** (Linien zeigen deren Dauer)
- 6) Musik aus der CapCut Bibliothek (Volume runter, wenn gesprochen wird – dargestellt über **Keyframes**)
- 7) Soundeffekt aus der CapCut Bibliothek
- 8) **Captions** (Transkription bzw. Untertitel) in EN und DE

1

Über die Zusammenarbeit mit CrossGeneration Media:

2

ALENA KEMM
act4transformation Caucasus Office
Friedensbildung im Südkaukasus

3

4

5

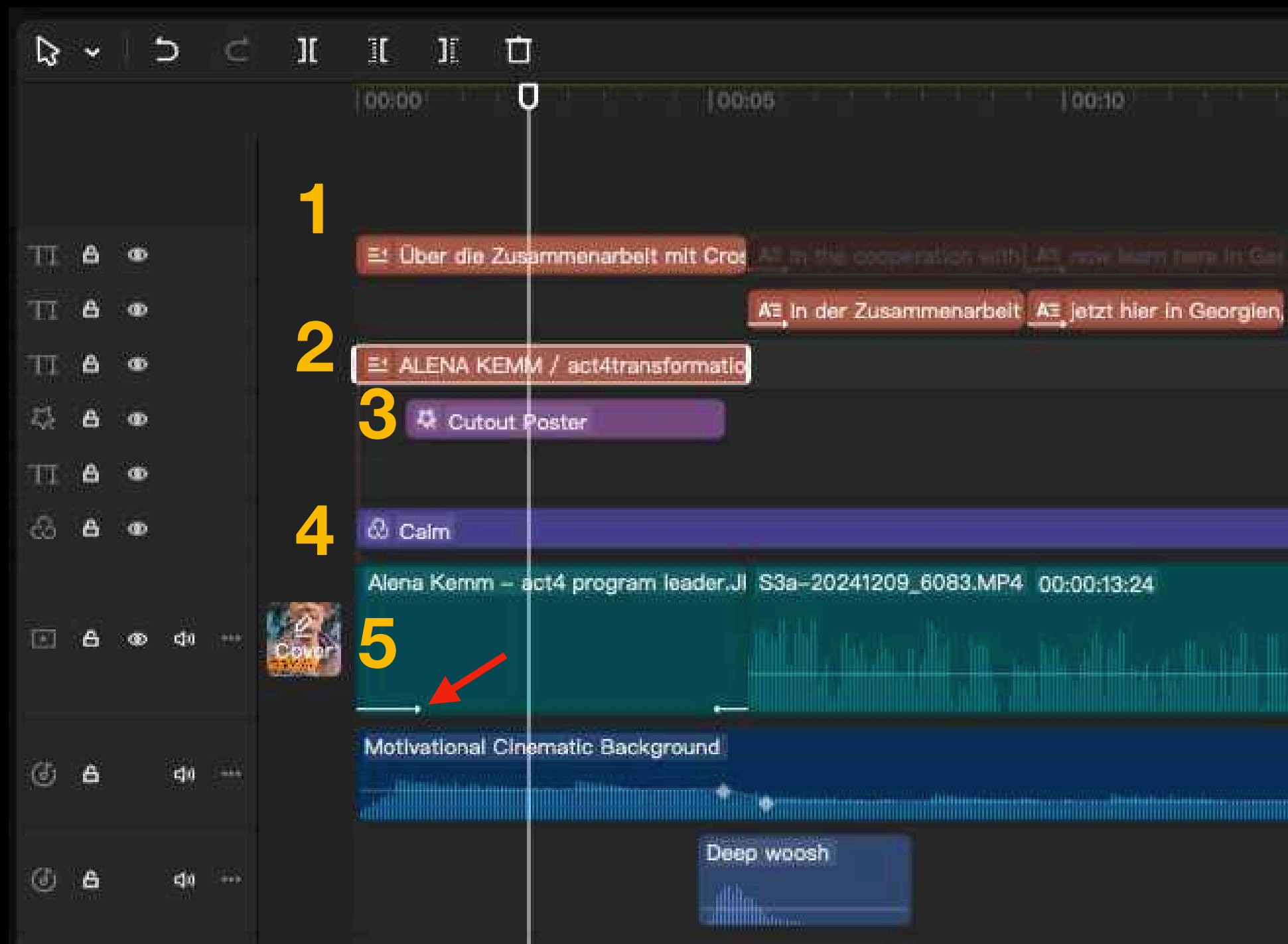
4

8

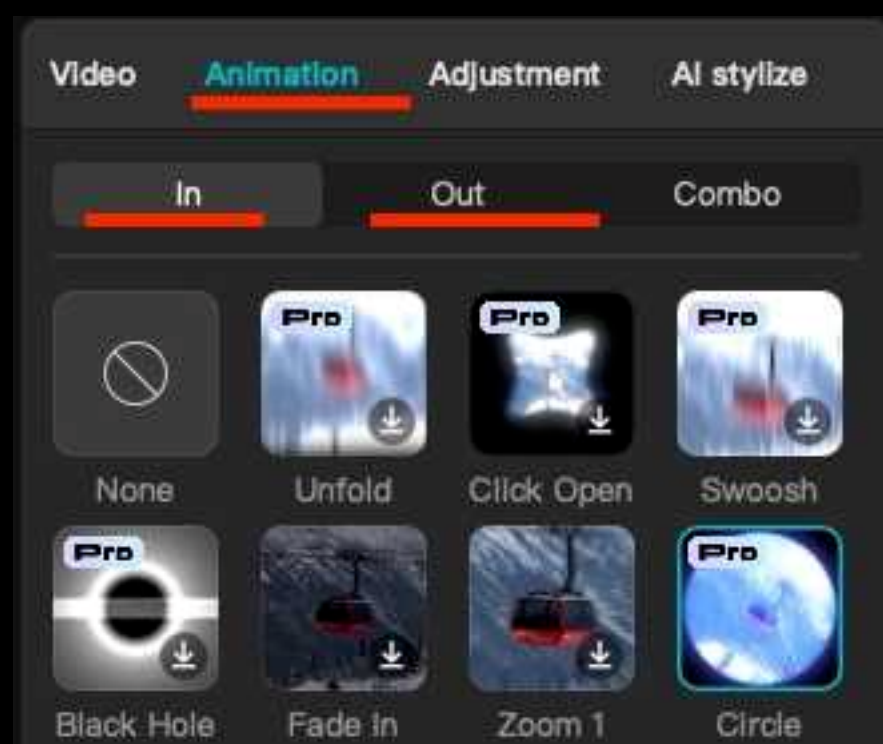
jetzt hier in Georgie

Ewas später, nach dem Intro.

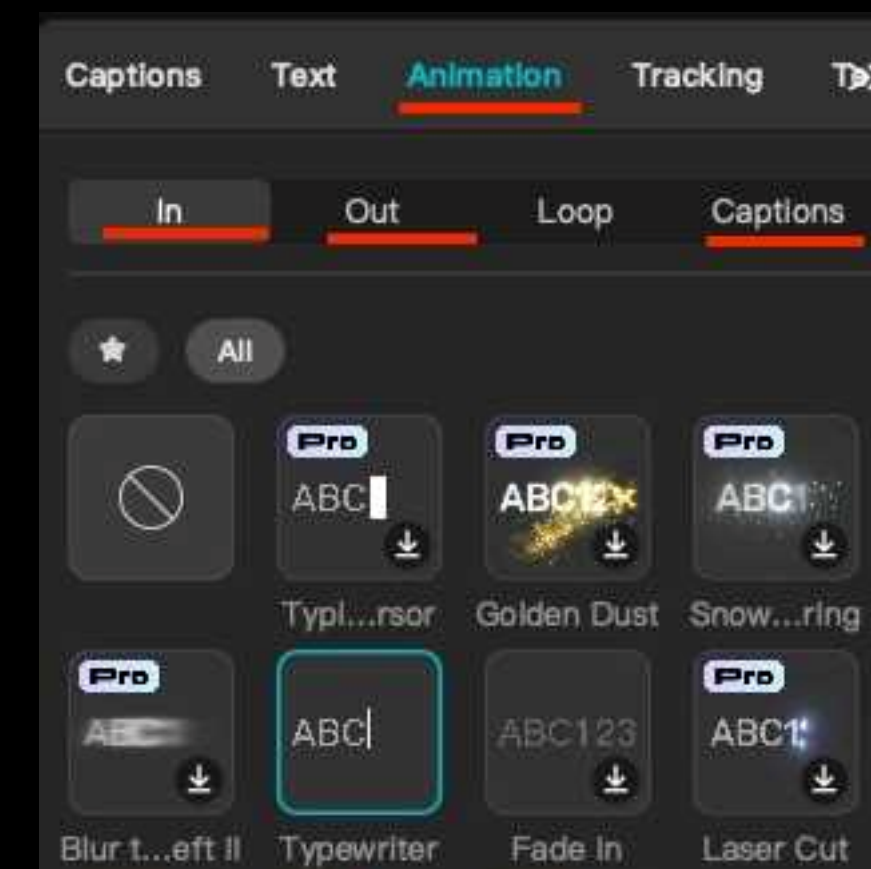
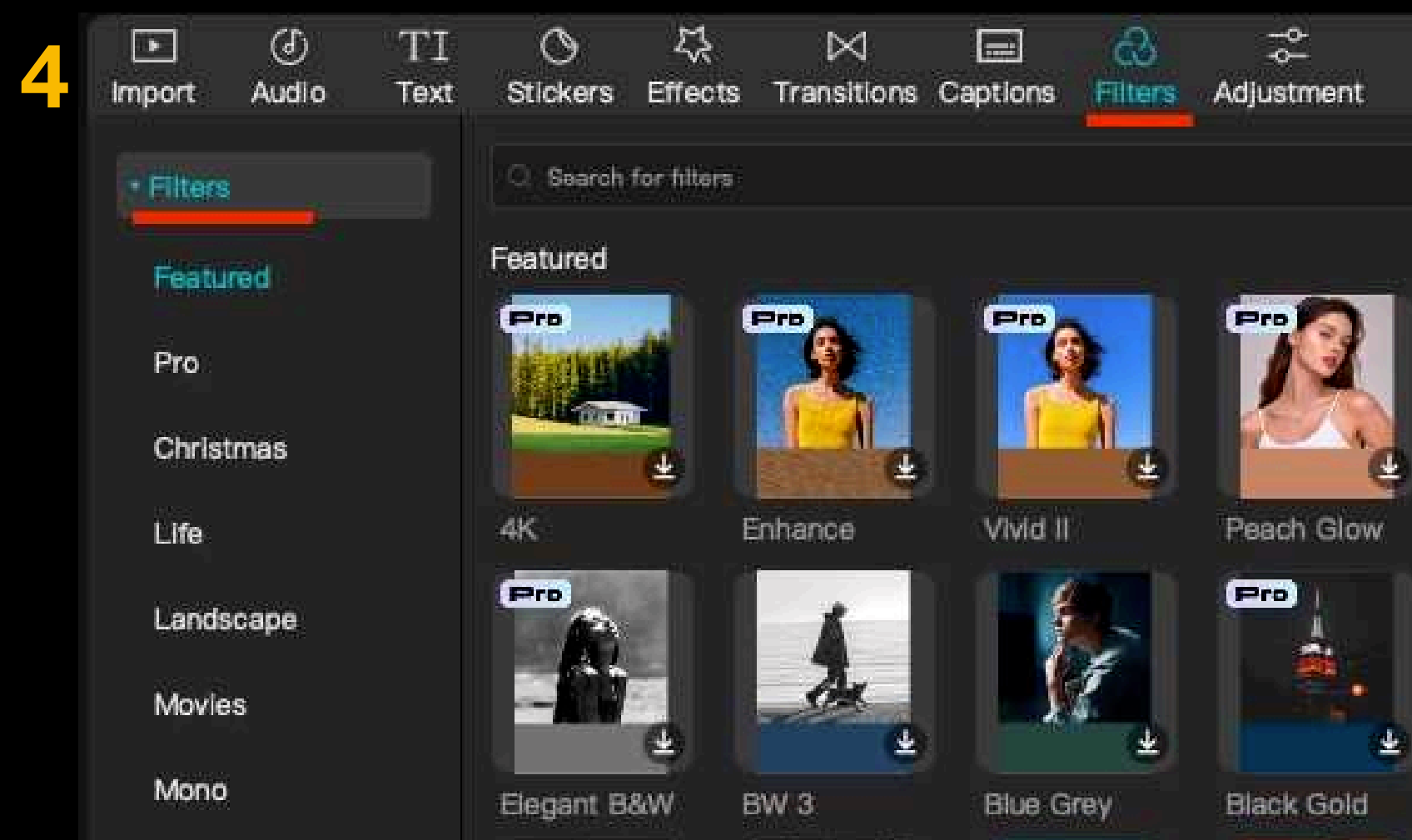
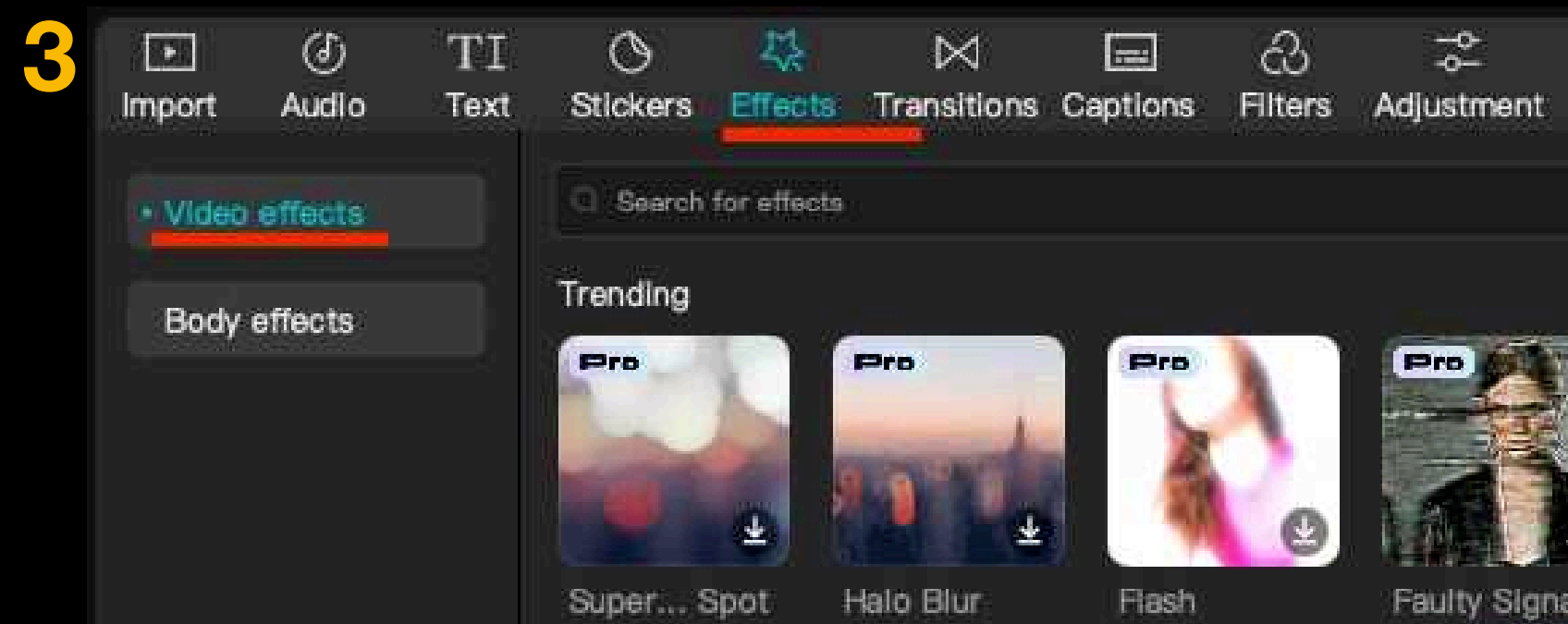
[Dieses Reel auf Instagram ansehen](#)



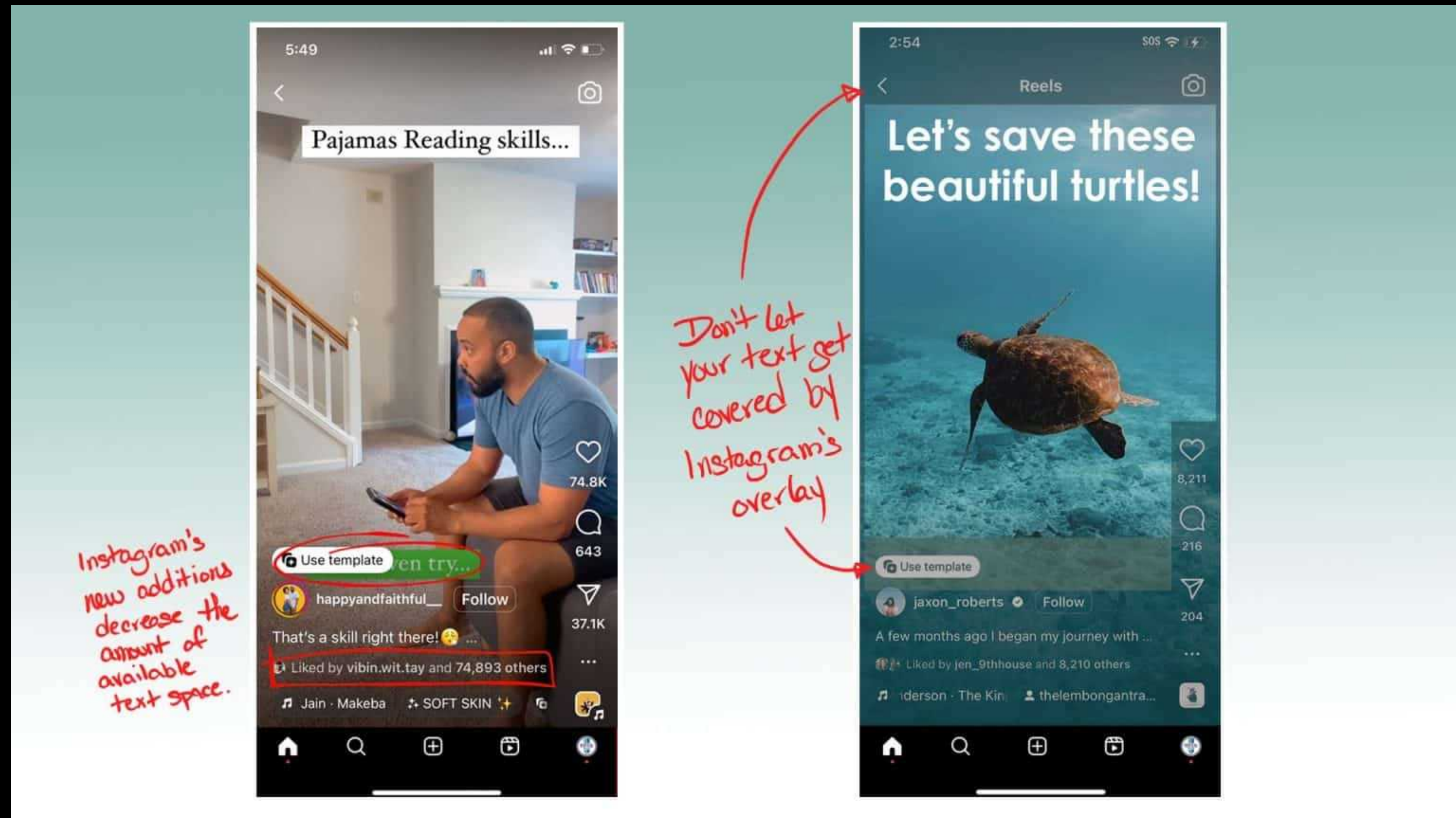
Die einzelnen Elemente teilen sich in **Layer** und **Spuren** auf. Deren Herkunft als Vorlagen aus dem Pool ist rechts gezeigt.



5 Die spezifische **Ein- und Ausgangsanimation** des Fotos wurde im Inspektor des Clips festgelegt. Funktioniert auch mit Videos.



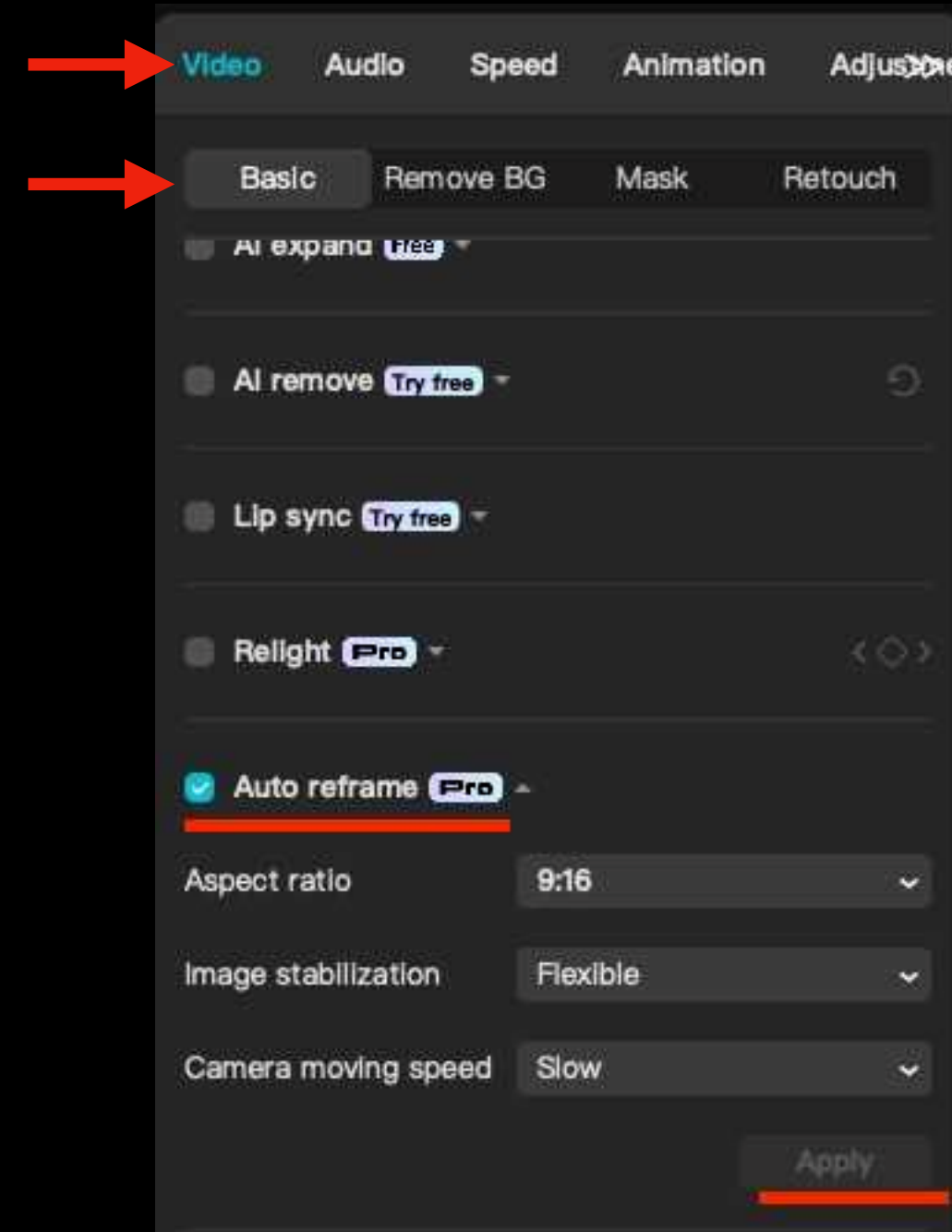
Spezifische **Ein- und Ausgangsanimationen** für Texte/Titel können auch im Inspektor festgelegt werden.



Beim Platzieren aller Text/Titel Elemente sollte man unbedingt vorausschauend arbeiten und ein 'Safe Zone' Overlay verwenden. Plattformen blenden unterschiedliche Dinge über das Video ein und überdecken schnell wichtige Details.

Instagram Overlay als 1080p PNG zur direkten Verwendung als Videospur
(deaktivieren vor dem Export nicht vergessen): [Download via Dropbox](#) ▼

KI Anpassung

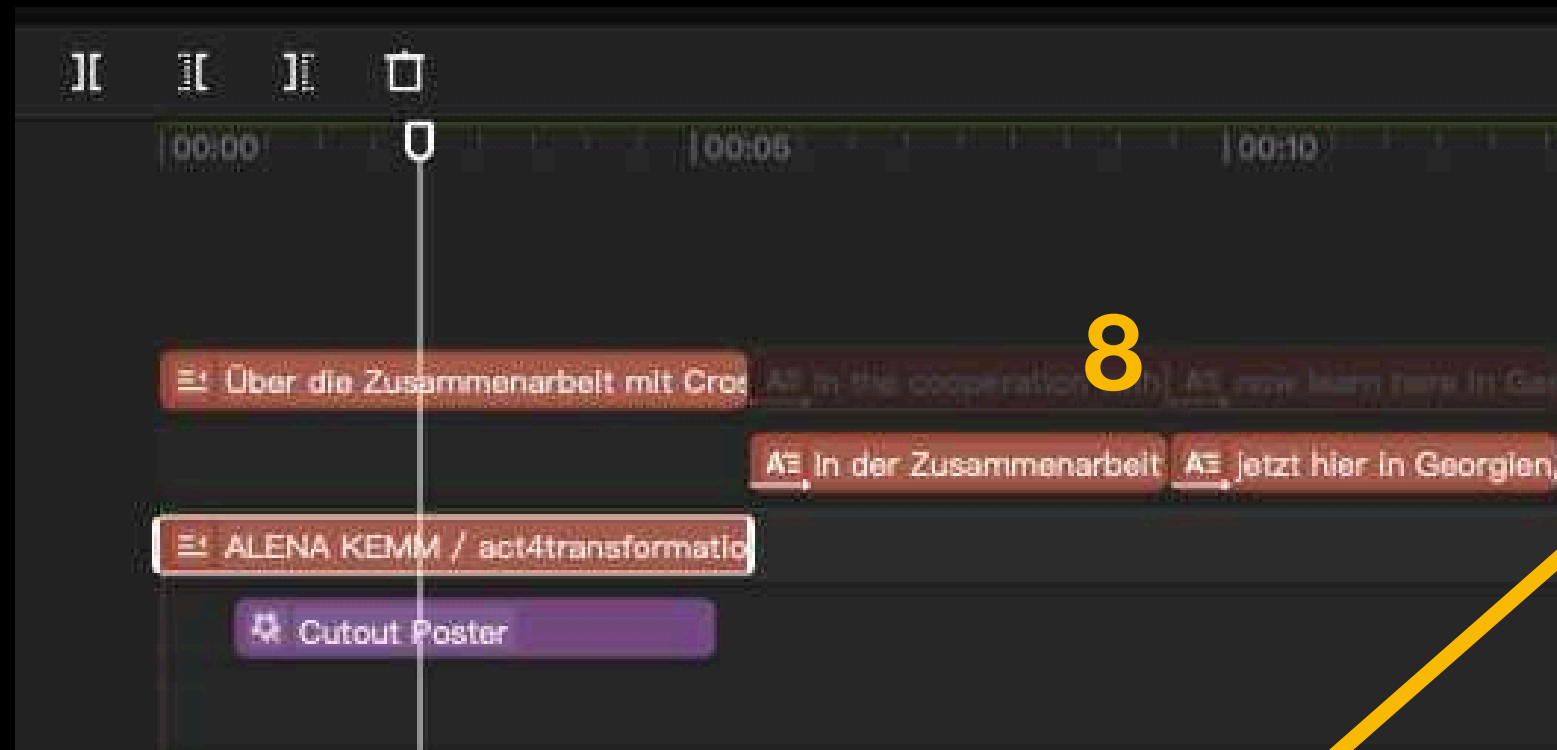


Man braucht UHD 4K Material,
um HD 9:16 Reels zu erzeugen.

Die KI verfolgt das Gesicht und
verschiebt den Ausschnitt.

Stabilisierung und Bewegungs-
geschwindigkeit können hier
besser/schlechter auf ein
natürliches Bild einwirken.

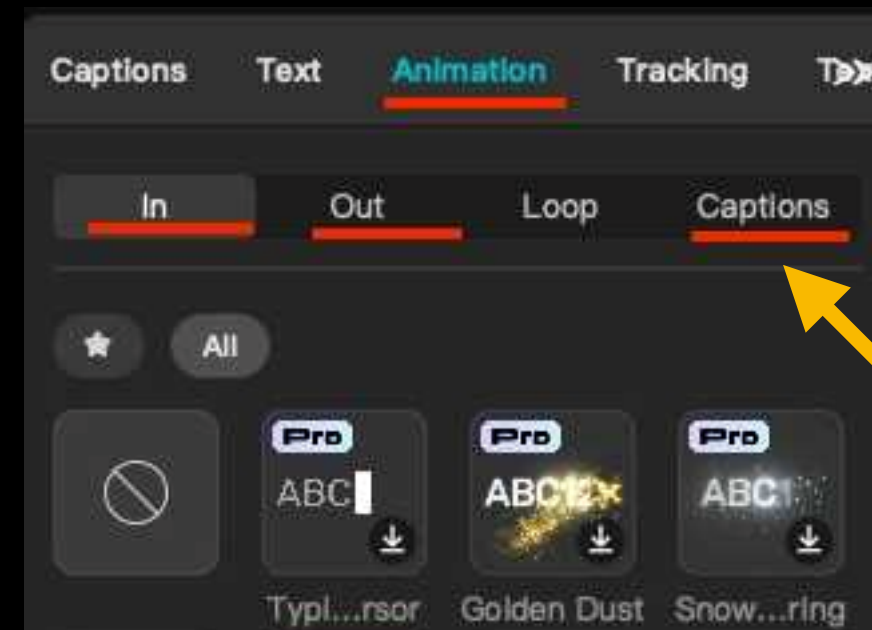
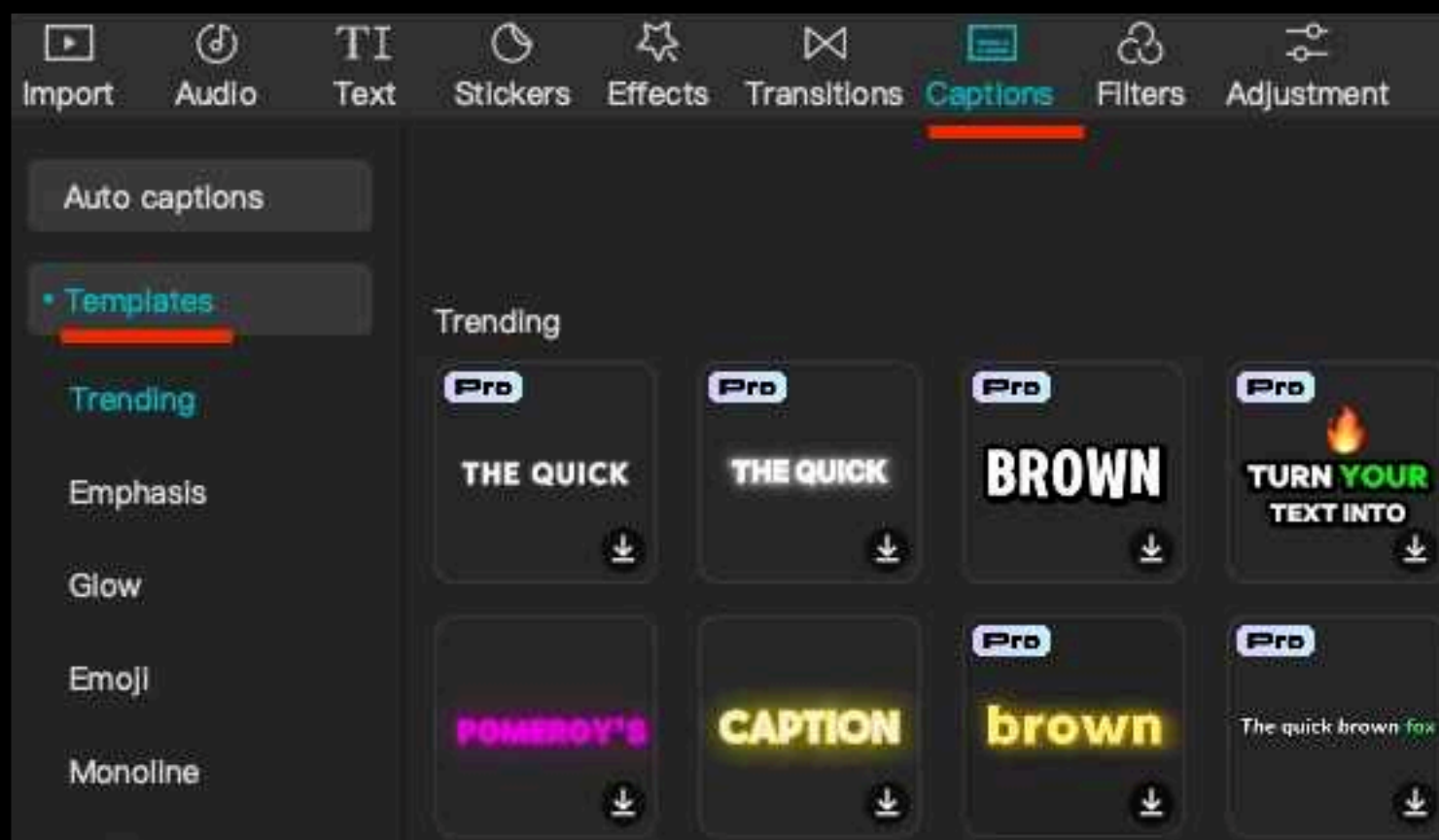




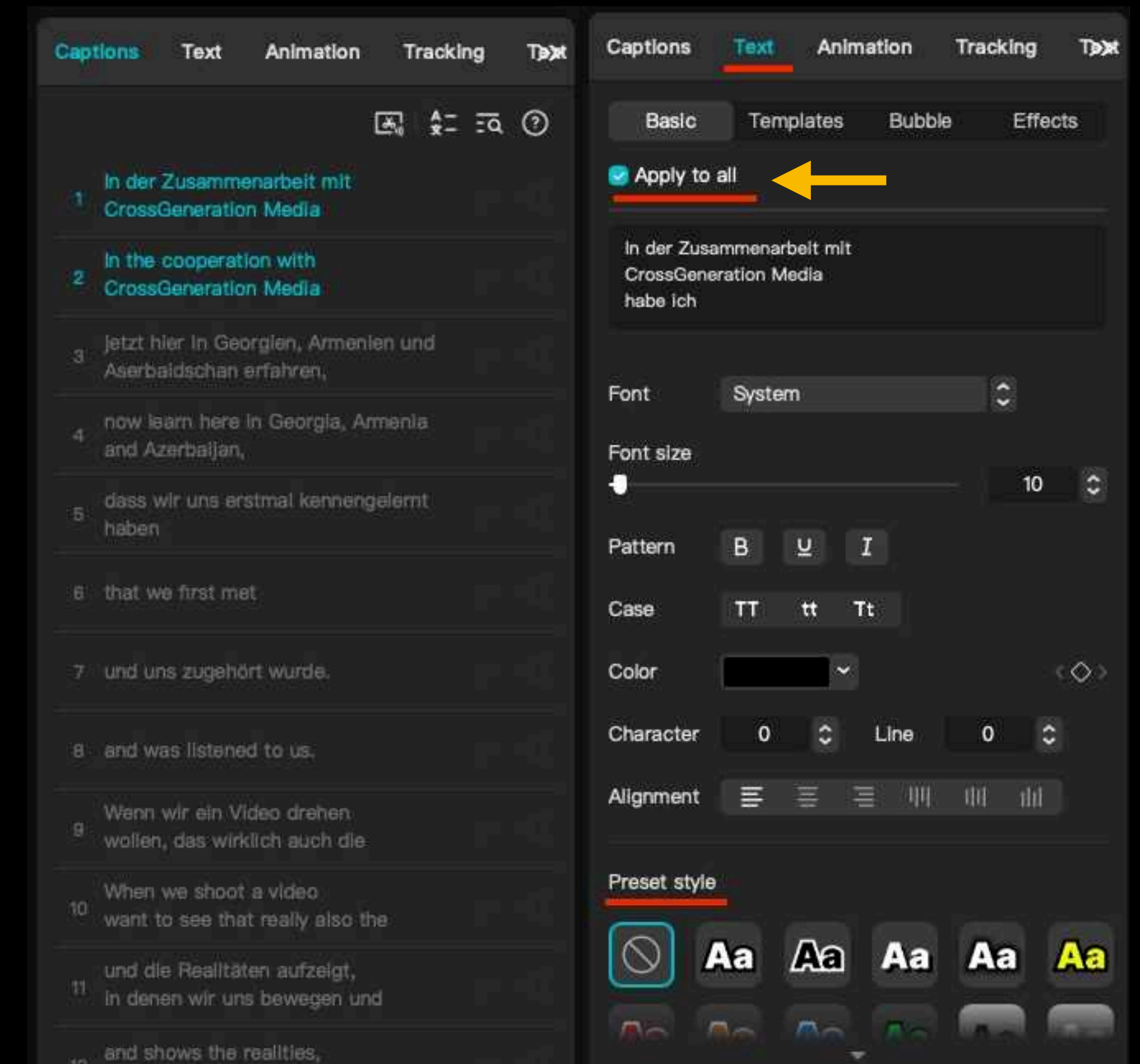
Um die KI automatisch die Timeline transkribieren zu lassen:

- 1) entweder als simple, reine **Untertitel** (Formatierungsoptionen siehe rechts)
- 2) oder als speziell animierte Captions nach Vorlage / Style-Preset.

Captions



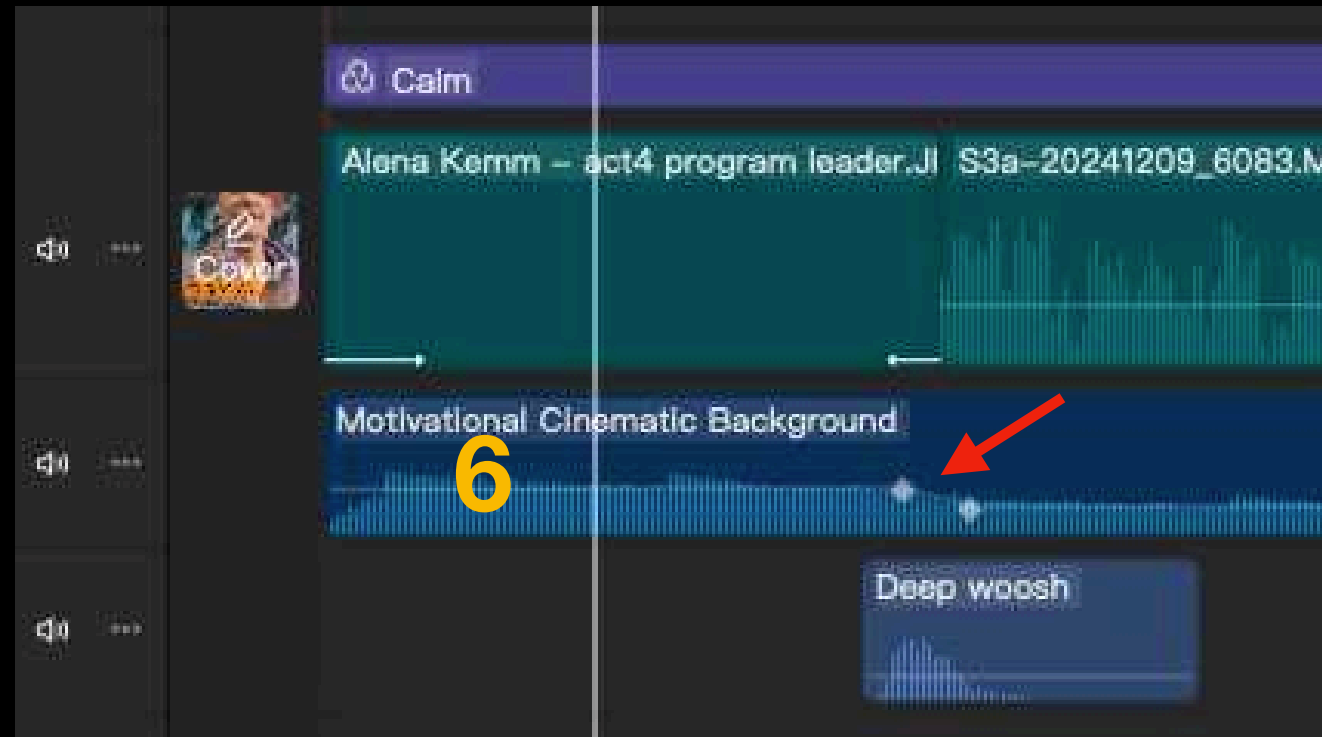
Es gibt auch wieder spezifische Ein- und Ausgangsanimationen speziell für Captions sofern gewünscht. Unabhängig davon ob eine Vorlage verwendet wird.



Der **Inspektor** (links) zeigt dann das Transkript der KI, das dort einfach ausgebessert und bearbeitet werden kann.

Die **Textformatierung** (rechts) kann man durch Auswahl der Box direkt auf alle Untertitel übertragen, wenn man einen einzigen editiert. Alle Styling Parameter werden dabei auch übernommen, sowie die Platzierung im Frame (Verschieben).

Audioverbesserung



Details zu Keyframes und Lautstärke im Mix.

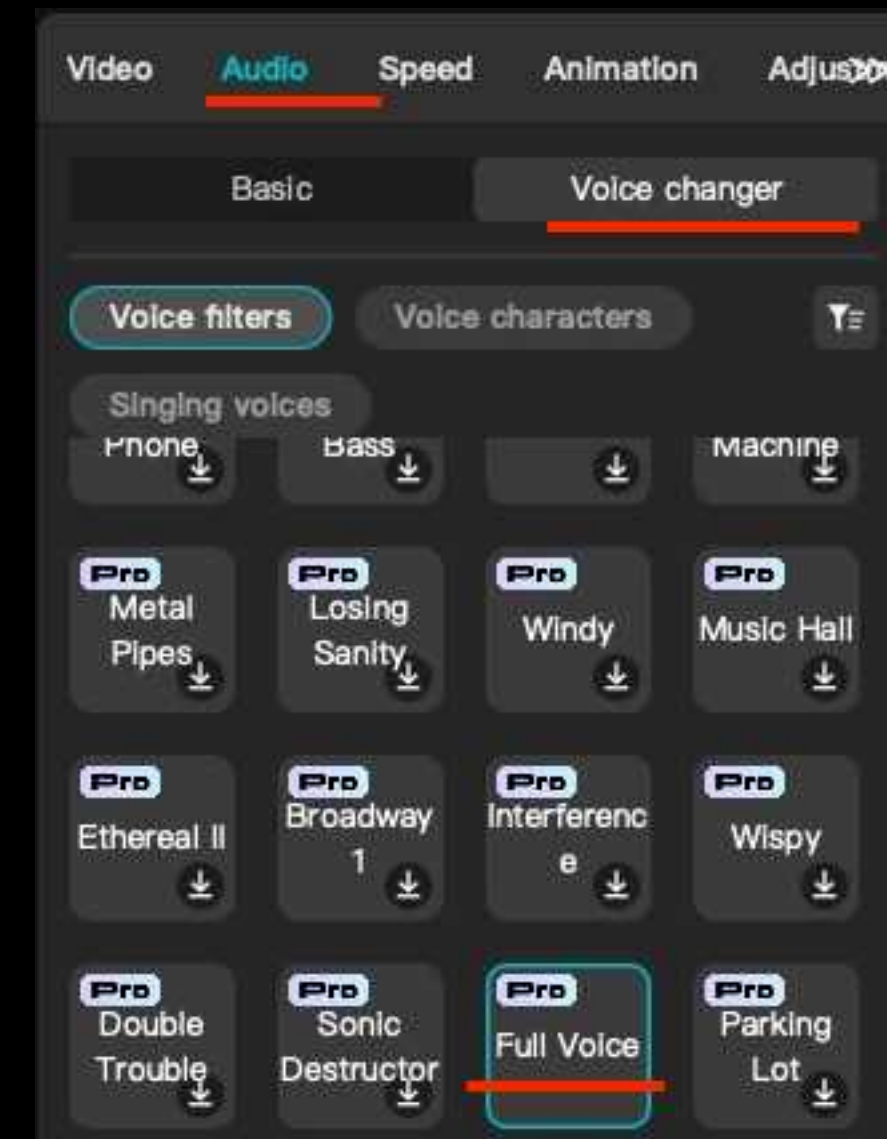


Klickt man unter der Videovorschau (dem Viewer) auf die kleinen Pegel, öffnet sich das **Volume-Meter**.

Audio über '0' verzerrt und übersteuert. Man bleibt darunter (Tonspuren addieren sich in der Lautstärke!).

Der angenehmste Bereich ist zwischen -3 und -30 db. Die Balken werden gelb/rot nahe '0' (siehe kleines Pegel-Icon).

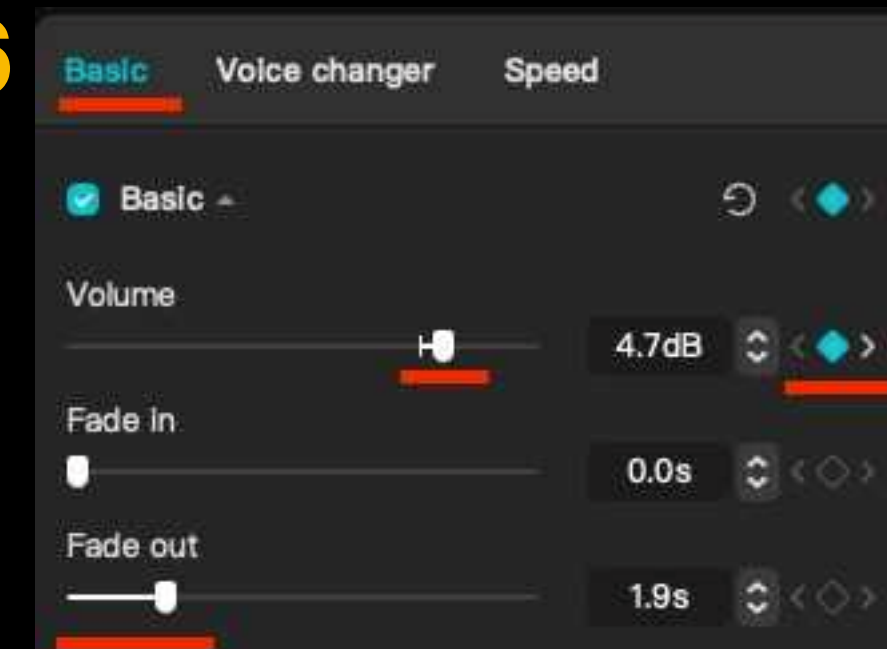
In der Praxis sollte Sprache/Stimme bei -6 db liegen und Atmosphäre bzw. Hintergrundmusik bis -20db.



Im Inspektor können Frequenzen über den **'Voice Changer'** verbessert/verändert werden. In der Regel klingen Ansteckmikros eher 'dumpf' und entferntere Richtmikros 'dünn'.

In beiden Fällen kann man über das Hervorheben von Höhen, respektive Tiefen, gegensteuern. Es gibt auch Presets wie das hier gezeigte **'Full Voice'**, das beide Enden optimiert.

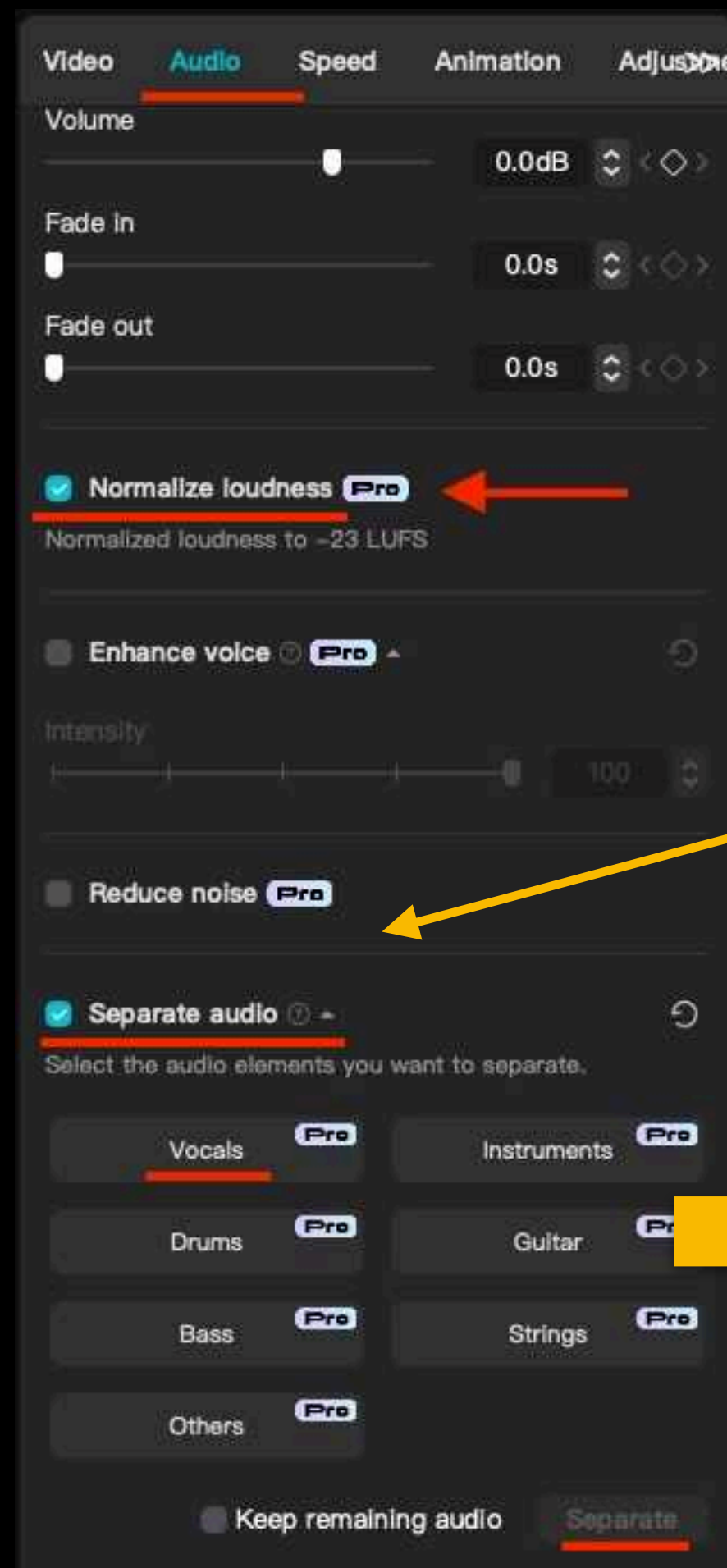
6



In den Basiseinstellungen lässt sich die Lautstärke dann programmieren, indem man an bestimmten Punkten in der Timeline sog. Keyframes setzt, zwischen denen die Lautstärke verändert wird (sog. **'Audio Ducking'** bei Sprache mit Musik beispielsweise).

Weiters kann man hier **Fades** am Anfang und Ende des Tons (nicht Bild!) einstellen.

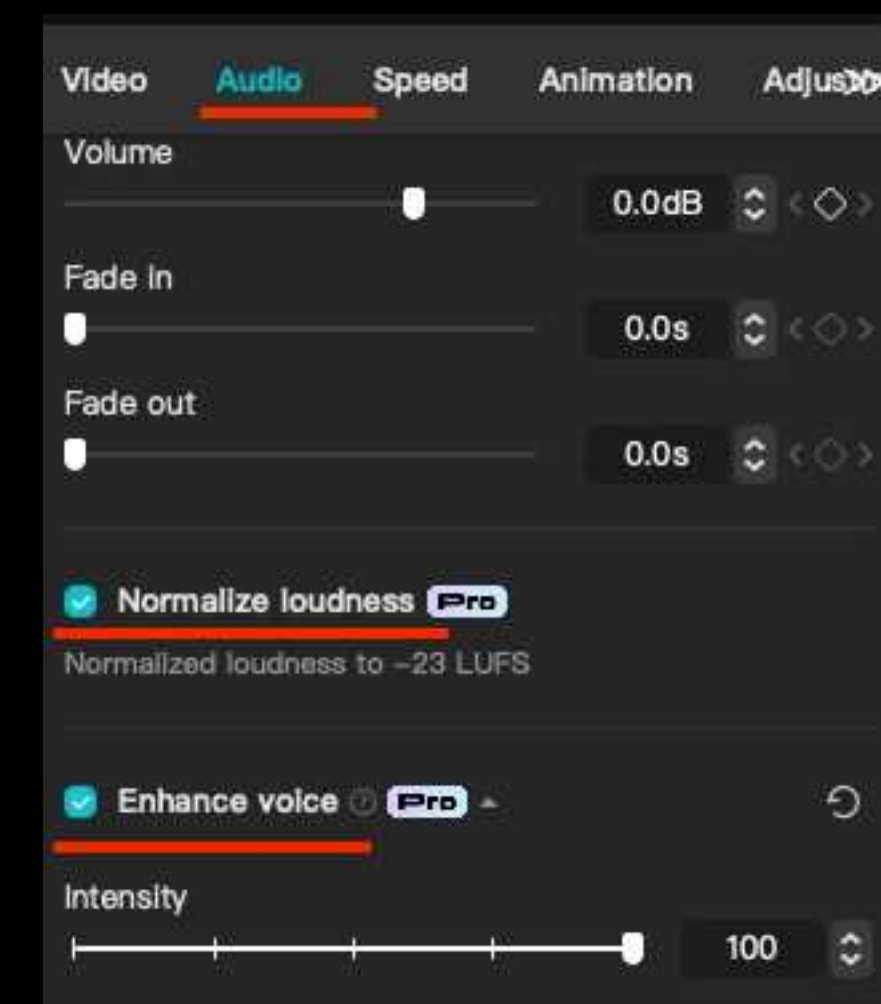
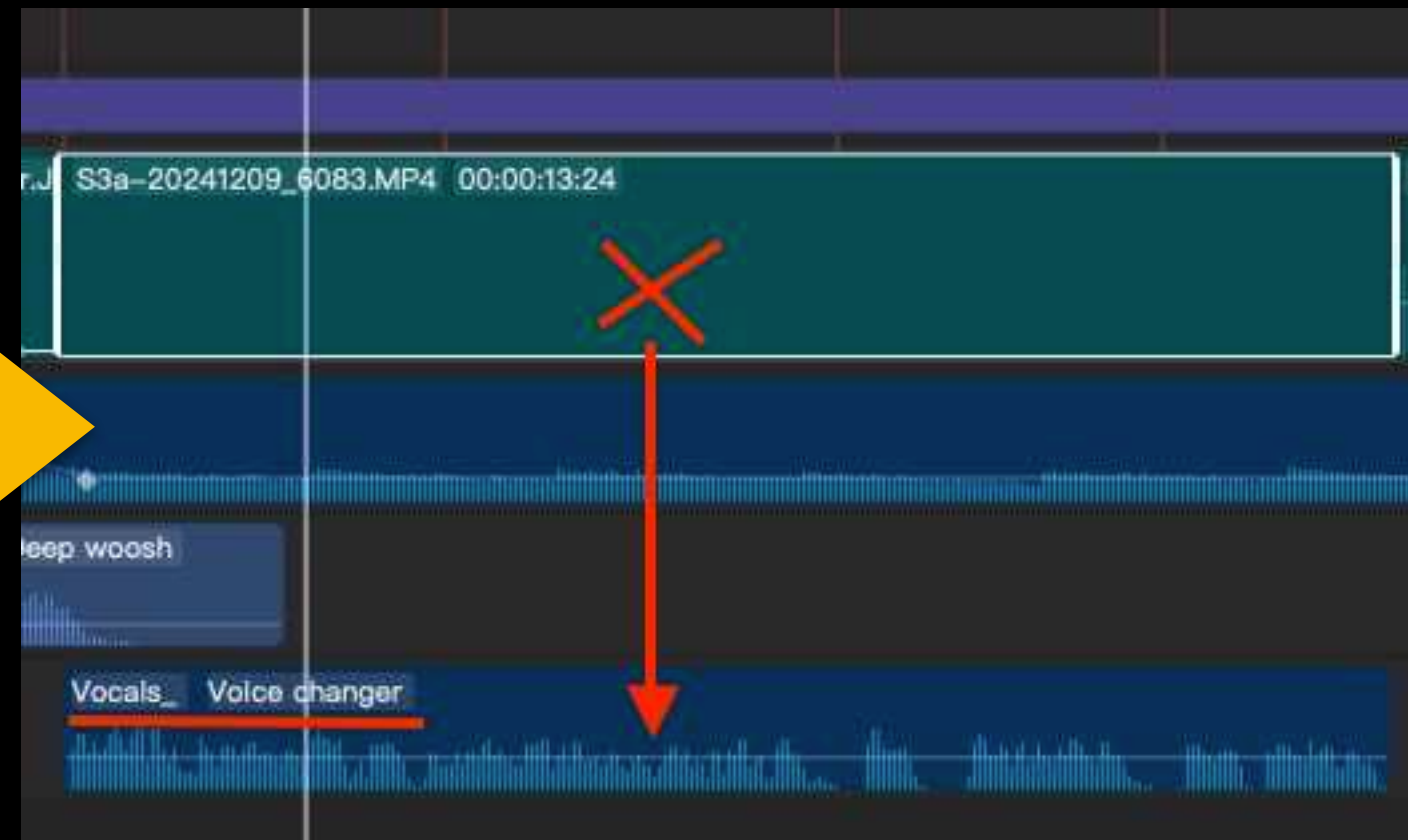
KI Audioverbesserung



Für jedes Tonelement, wie Audiofile oder Video mit Audio, lässt sich die **Lautstärkennormalisierung** zuschalten. Hierbei wird automatisch Lautes verringert und Leises erhöht gepegelt, sodass die Lautstärkenverteilung möglichst homogen ist.

Jedes gelegte Audiofile (oder Videofile mit Audio) kann (und sollte) über KI verbessert werden, denn Raum- und Nebengeräusche stören meist. Beispiele: Hall, Rauschen, Autoverkehr oder (Netz)Brummen.

Das geht entweder über **Audioseparation** (auch bekannt als **Stimmisolation**), bei der das Gesprochene freigestellt und als extra Tonelement abgelegt wird,



oder, wenn es ein besonders schwerer/komplizierter Fall ist, über **'Stimmverbesserung'**, welche (entgegen der Benennung) nicht verbessert sondern via **Voice Cloning** eine KI die Stimme nachsprechen lässt.

Bildverbesserung



Adjustment AI stylize <<

Basic HSL Curves Color wheel Mask

☒ **Auto adjust** Pro <>

Intensity 70 <>

☐ Color match Pro <>

☐ LUT <>

Name: [dropdown]

Intensity 100 <>

Protect skin tone
Turn it on to make skin tones more natural. ☐

☒ **Adjust** <>

Color

Temp -8 <>

Tint 26 <>

Saturation 6 <>

Effects

Sharpen 32 <>

Clarity 13 <>

Particles 0 <>

Fade 16 <>

Vignette 0 <>

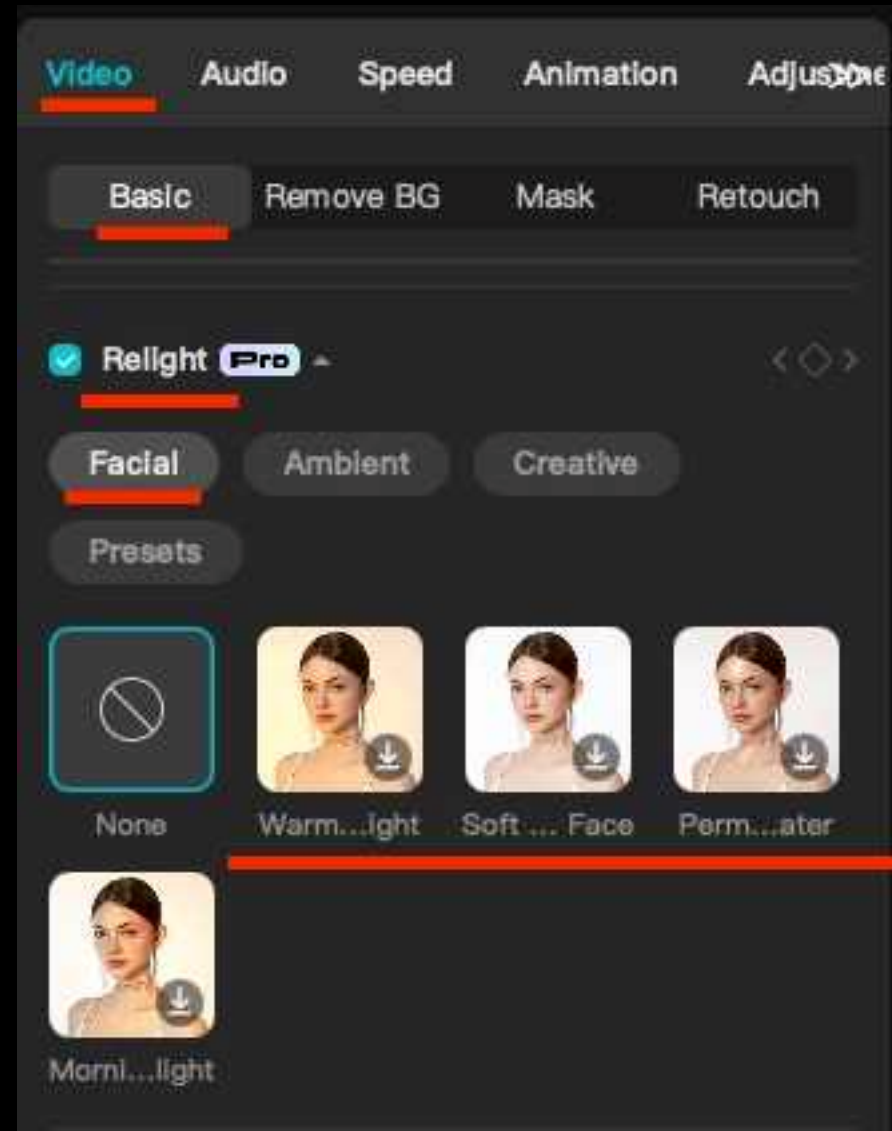
Apply to all **Save as preset**

Es gibt hier keine Vorgaben, nur Geschmack und typische Parameter. 'Auto Adjust' sollte das Erste sein, denn es passt Helligkeit/Kontrast an. Falls notwendig, kann man dann zusätzlich noch die Farbtemperatur und -intensität verstellen. Hauttöne sollten gut belichtet sein und natürlich 'gesund' wirken.

Alle Einstellungen können auch als Vorlage (Preset) gespeichert werden.



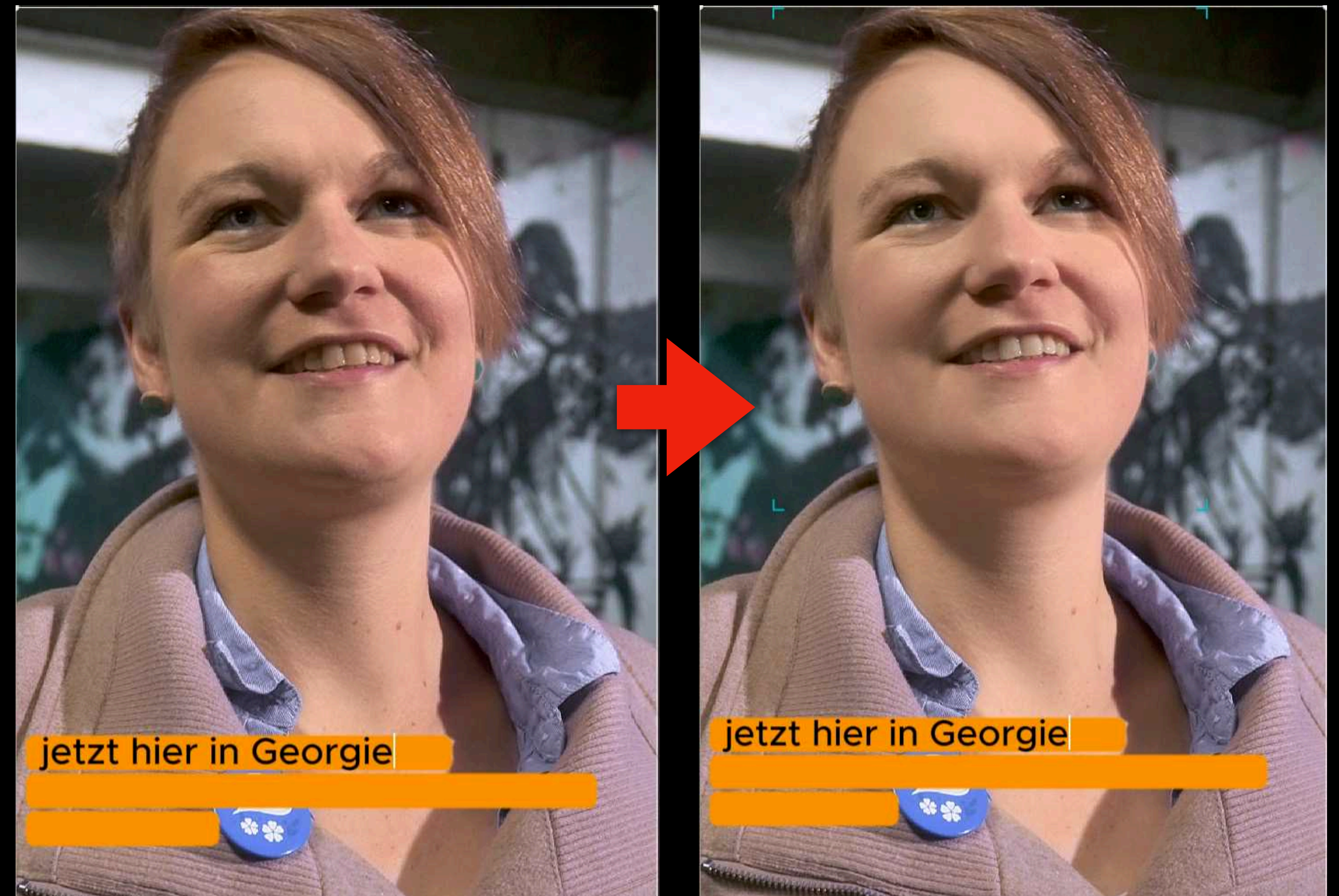
KI Erscheinungsbild



Es lässt sich nachträglich eine künstliche **Lichtquelle** nach Analyse einbauen um z.b. Das Gesicht von einer bestimmten Seite aufzuhellen oder generell neu zu beleuchten.



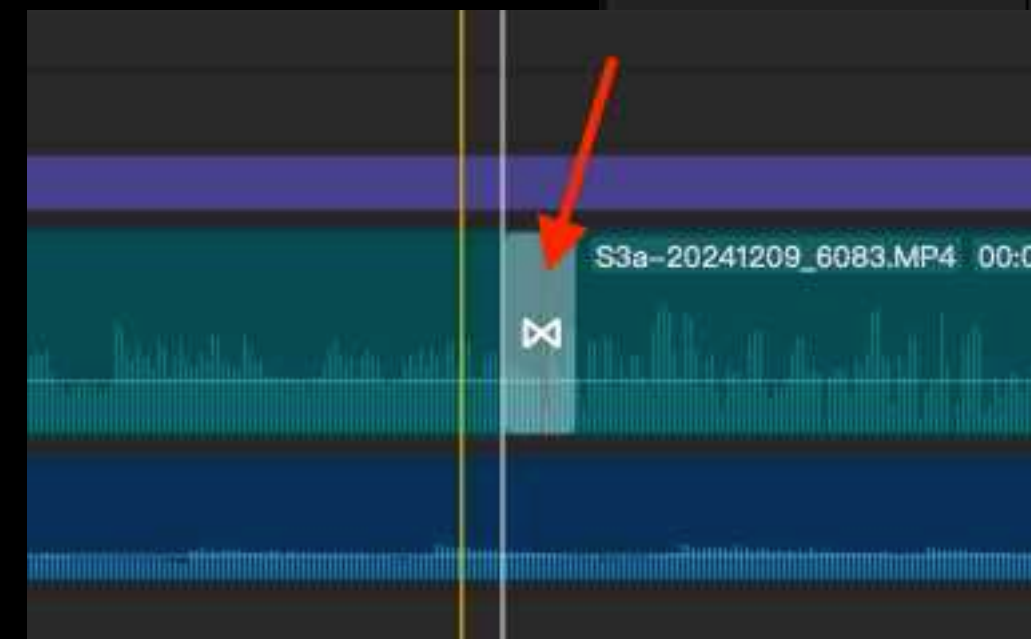
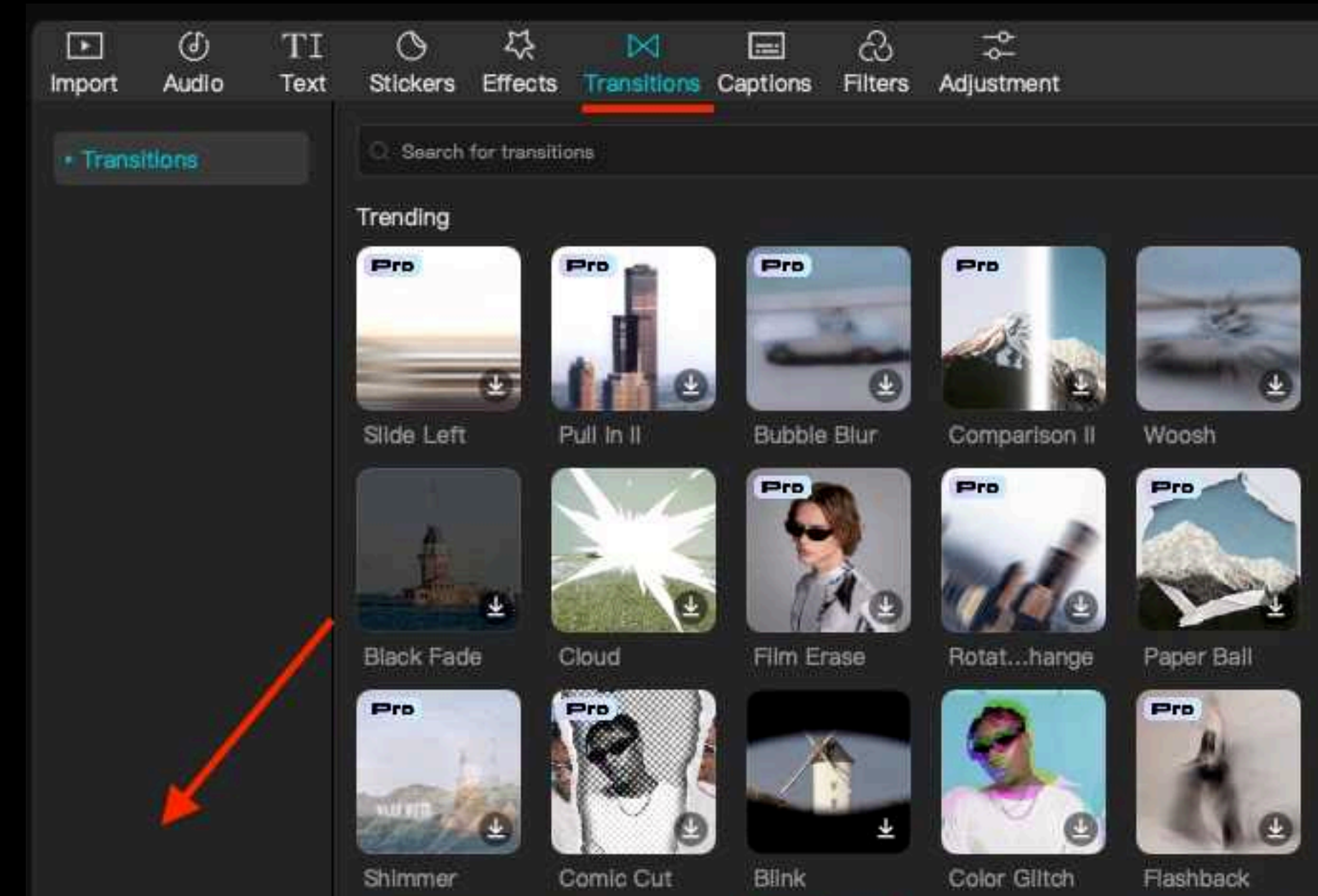
Die **Retuschefunktion** bringt schnelle Ergebnisse bei 'hart' bzw. schlecht beleuchteten oder geschminkten Gesichtern. Speziell überscharfes 4K Material zeigt schnell alle Schönheitsfehler überdimensional verstärkt durch Kontraste und Schatten.



Bonus: Videoübergänge

Aus dem Vorlagenbrowser können Videoübergänge via 'Drag & Drop' direkt auf **Schnittmarken** in der Timeline gezogen werden. Also dort hin, wo zwei Videoclips aneinander grenzen. Einstellungen dazu öffnen sich dann im Inspektor.

Ein- und Ausblenden werden aber so nicht gelegt, was leider nicht intuitiv oder logisch ist (und einen Unterschied zu anderer Software darstellt). Diese werden dann im Inspektor über 'Animation' für Ein- und Ausgang ausgewählt wie zuvor schon beschrieben.



**Wünsche zur Erklärung
spezifischer Funktionen
oder Herangehensweisen?**

Füge ich gerne hinzu!

mail@slfilm.de